

ZAHLEN DATEN FAKTEN

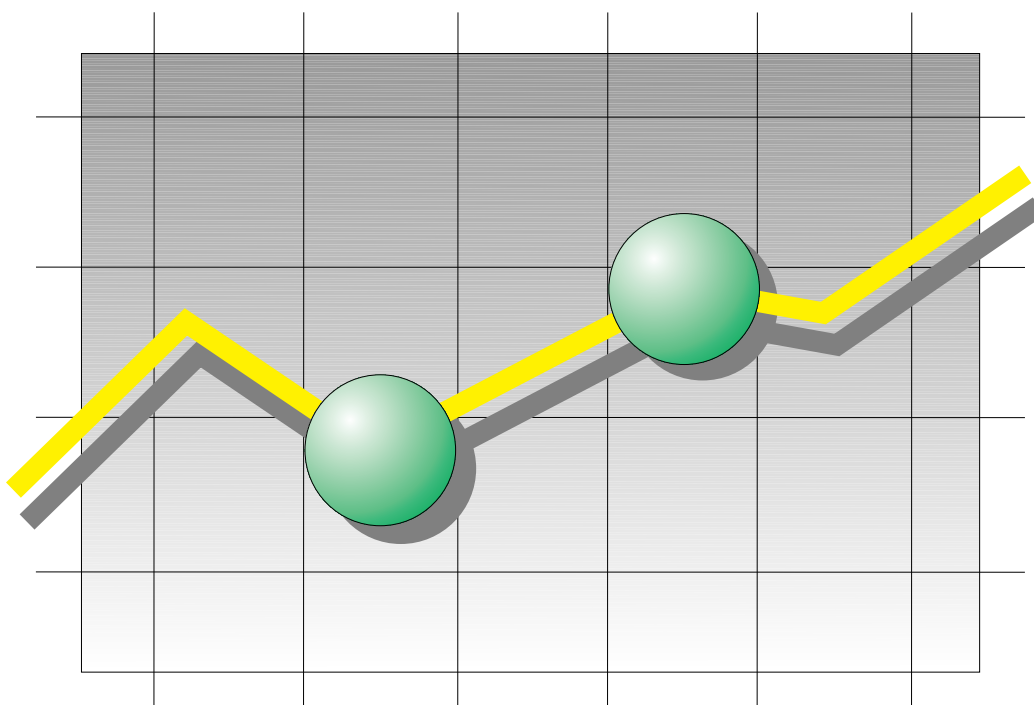
Aktuell

Informativ

Anschaulich

Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt

2013



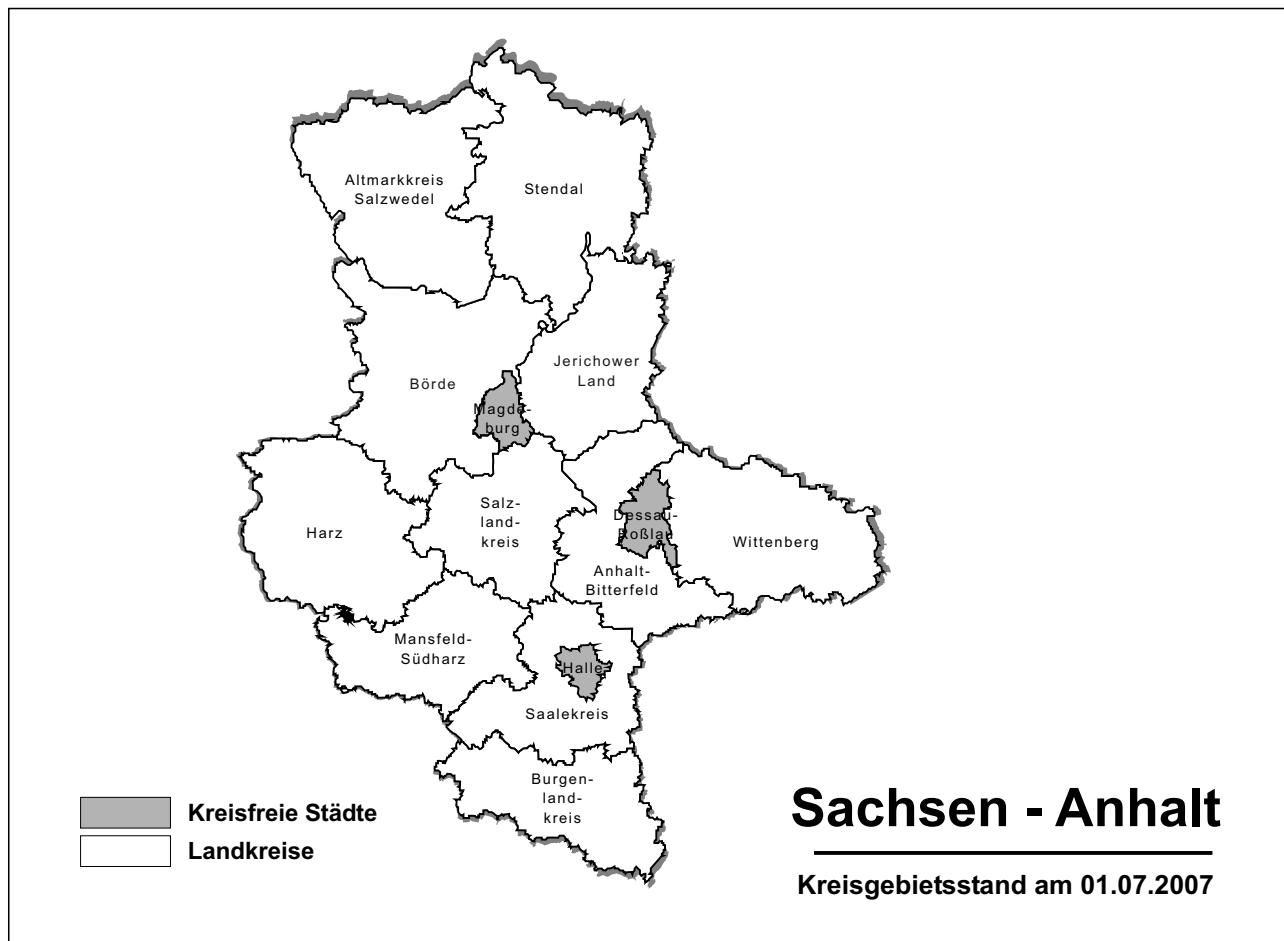
Bestellnummer: 1Z003

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



INFORMATIONEN UND BERATUNG

Ergebnisse aus allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden durch das Dezernat Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.
Dezernatsleiterin:

Frau Tewes Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte

Frau Schöne: Telefon: 0345 2318-777
Frau Hohlstamm: Telefon: 0345 2318-715
Frau Heyl: Telefon: 0345 2318-716
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und
Besucherdienst (Merseburger Straße 2)
Montag - Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb

Frau Steckner Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Schriftliche
Bestellungen an:

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.:6Z003)
Erscheinungsfolge: monatlich
Jahresabonnement: 55,00 EUR

**Statistisches Monatsheft
Sachsen-Anhalt****12/2013****24. Jahrgang**

Seite

Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

von Steffie Herklotz, Mario Fietz

3

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl

15

Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt

21

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

59

Redaktionsschluss: 29.11.2013

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Gemeinsames Datenangebot

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

Steffie Herklotz, Mario Fietz

Die Energiewende in Deutschland

„Mit dem Energiekonzept vom September 2010 und den energiepolitischen Beschlüssen vom Juni 2011 hat sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, dass Deutschland in Zukunft bei wettbewerbsfähigen Energiepreisen und hohem Wohlstandsniveau

zu einer der energieeffizientesten und umweltschonendsten Volkswirtschaften der Welt wird. International, insbesondere in Europa, wird die Energiewende mit großem Interesse beobachtet.“

Ziele der Energiewende:

	2011	2020	2050		
Treibhausgasemissionen					
Treibhausgasemissionen (gegenüber 1990)	-26,4 %	-40 %	2030 -55 %	2040 -70 %	2050 -80 % bis -95 %
Effizienz					
Primärenergieverbrauch (gegenüber 2008)	-6,0 %	-20 %	-50 %		
Energieproduktivität (Endenergieverbrauch)	2,0 % pro Jahr (2008–2011)	2,1 % pro Jahr (2008–2050)			
Brutto-Stromverbrauch (gegenüber 2008)	-2,1 %	-10 %	-25 %		
Anteil der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung	15,4 % (2010)	25 %	-		
Gebäudebestand					
Wärmebedarf	k. A.	-20 %	-		
Primärenergiebedarf	k. A.	-	in der Größenordnung von -80 %		
Sanierungsrate	rund 1 % pro Jahr	Verdopplung auf 2 % pro Jahr			
Verkehrsbereich					
Endenergieverbrauch (gegenüber 2005)	rund -0,5 %	-10 %	-40 %		
Anzahl Elektrofahrzeuge	ca. 6.600	1 Mio.	2030 6 Mio.	-	
Erneuerbare Energien					
Anteil am Bruttostromverbrauch	20,3 %	mind. 35 %	2030 mind. 50 %	2040 mind. 65 %	2050 mind. 80 %
Anteil am Bruttoendenergieverbrauch	12,1 %	18 %	2030 30 %	2040 45 %	2050 60 %

Quelle: Erster Monitoring-Bericht „Energie der Zukunft“, herausgegeben vom BMWi und BMU

In den nachfolgenden Ausführungen soll schwerpunktmäßig der Bereich erneuerbare Energien und deren Stand im Bundesland Sachsen-Anhalt dargestellt werden.

Erneuerbare Energieträger sind natürliche Energievorkommen, die auf permanent vorhandene oder auf sich in überschaubaren Zeiträumen von wenigen Generationen regenerierende Energieströme zurückzuführen sind.

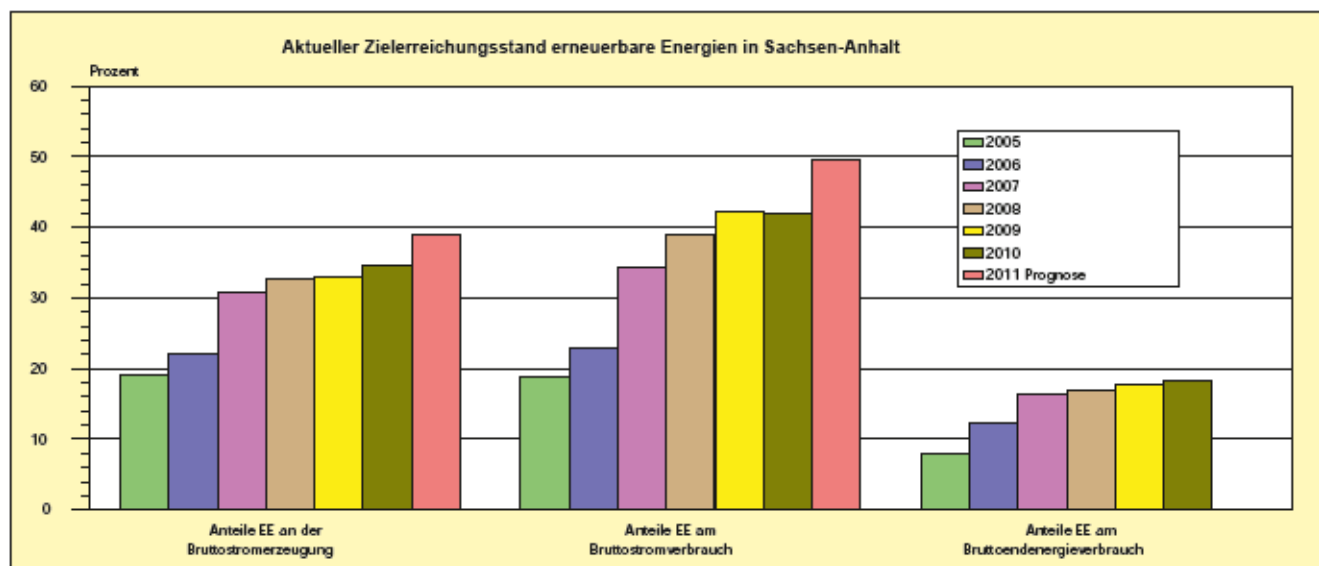
Zu den erneuerbaren Energien zählten ursprünglich neben der Wasserkraft, deren Nutzungsmöglichkeiten nach Schätzungen von Historikern bis in das China vor 5000 Jahren zurück gehen, die Windkraft, die des Weiteren schon seit Jahrtausenden den Menschen für vielfältige Zwecke diente.

In der Gegenwart werden die Potenziale einer Vielzahl weiterer Energieträger wie Biomasse, Photovoltaik, Solarthermie, Müll (biogener Anteil), Klärgas, Deponiegas, Geothermie und Umgebungswärme genutzt.

Im Gegensatz zu den fossilen Energieressourcen, wie Kohlen, Erdöl und Erdgas, ist der Gebrauch von erneuerbaren Energieträgern klima- und umweltfreundlich. Gleichzeitig sorgt der Einsatz von Erneuerbaren für Unabhängigkeit von Energieimporten und daraus resultierender Versorgungssicherheit. Die energiepolitischen Ziele der Bundesregierung werden jährlich auf Basis eines fundierten Monitorings überprüft. Der Zielerreichungsgrad ist u.a. messbar mit Hilfe von Indikatoren.

Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Nutzung von erneuerbaren Energien in Sachsen-Anhalt.



Der Anteil der erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch ergibt sich von der Entstehungsseite her als die Summe aus der Gewinnung im Inland, den Bestandsveränderungen sowie dem Handelssaldo. Primärenergieträger sind Energieträger, die keiner Umwandlung unterworfen wurden.

Der Anteil der erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch insgesamt erhöhte sich in Sachsen-Anhalt in den letzten 10 Jahren von 2 % auf 16 %.

Im Jahresverlauf 2011 steigerten die Erneuerbaren ihren Beitrag zum Primärenergieverbrauch mit einem Zuwachs von 14 % von 76 PJ auf 87 PJ.

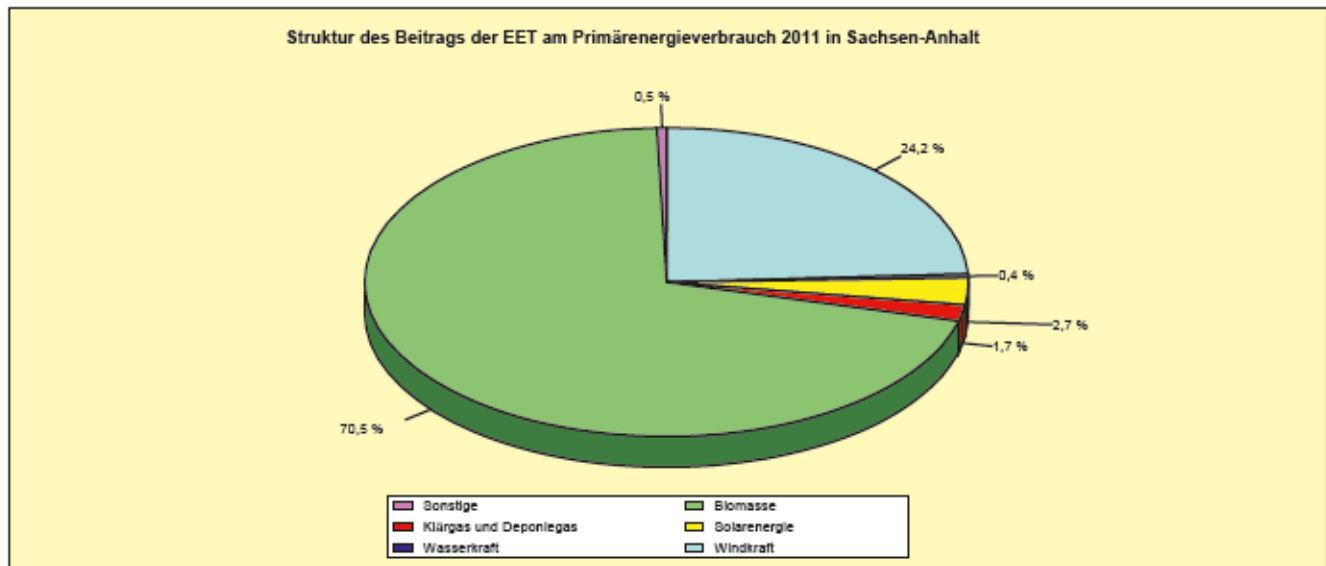
Besonders stark stiegen die Beiträge aus Wind (+ 20 %) und Biomasse (+ 10 %), rückläufig war die Rate von Wasserkraft (- 9 %).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen erneuerbaren Energieträger am Primärenergieverbrauch in Sachsen-Anhalt.

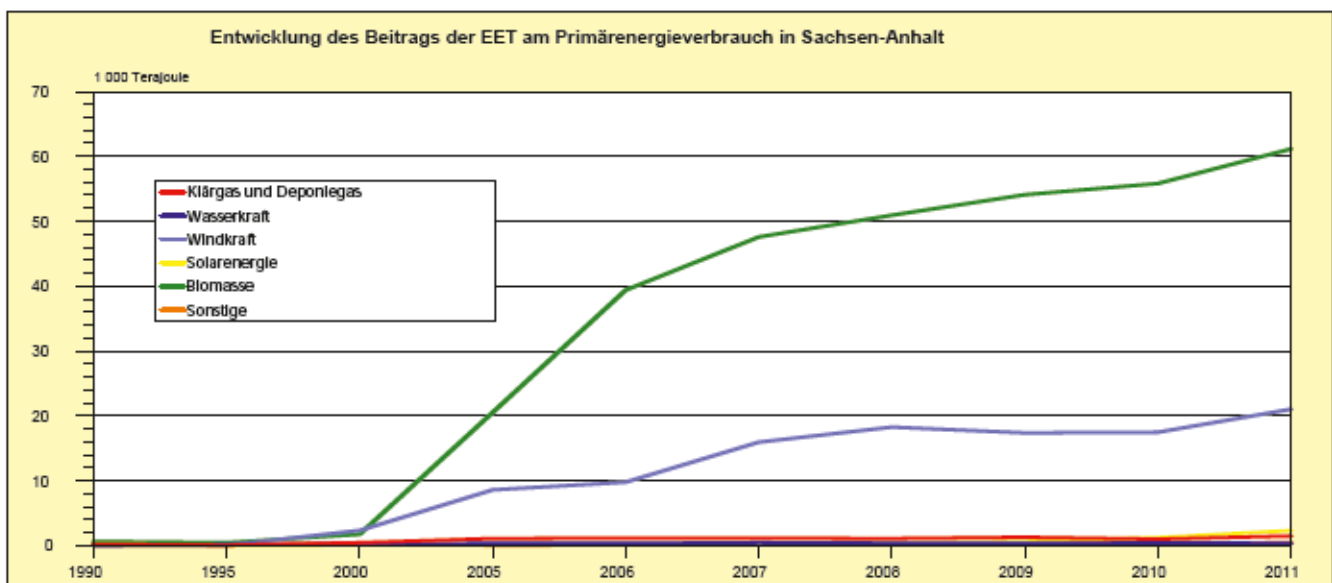
Jahr	Primär- energie- verbrauch insgesamt	Primärenergieverbrauch (PEV) an erneuerbaren Energieträgern (EET)							Anteil EET am PEV
		Insgesamt	davon						
			Klärgas und Deponiegas	Wasserkraft	Windkraft	Solarenergie	Biomasse	Sonstige	
Terajoule								Prozent	
1990	721 961	742	139	-	-	-	603	-	0,1
1995	437 434	541	-	91	29	0	421	-	0,1
2000	442 793	4 985	416	221	2 288	0	1 676	384	1,1
2005	490 839	30 415	1 020	249	8 538	91	20 488	28	6,2
2006	506 777	50 700	1 118	244	9 757	153	39 362	66	10,0
2007	495 313	65 359	1 083	431	15 929	231	47 575	111	13,2
2008	501 714	71 123	1 049	287	18 226	353	50 900	309	14,2
2009	497 044	73 827	1 222	277	17 345	601	54 057	324	14,9
2010	523 146	76 106	972	337	17 445	1 201	55 785	366	14,5
2011 Prognose	527 151	86 626	1 432	305	21 004	2 303	61 166	415	16,4

Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

Im Jahr 2011 hatte der Primärenergieverbrauch der einzelnen erneuerbaren Energieträger (EET) in Sachsen-Anhalt folgende Anteile:



Wie der folgenden Grafik zu entnehmen ist, erfolgte sowohl bei der Biomasse, als auch bei der Windkraft seit dem Jahr 2000 ein enormer Anstieg der Bereitstellung an Primärenergie.



Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung

Die Nutzung der erneuerbaren Energieträger zur Stromproduktion ist im Jahr 2011 weiter angestiegen (+ 23 %). Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung hatte in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011 eine Größenordnung von 39 % erreicht. Der entsprechende Wert für Deutschland lag bei rund 20 %.

Die positive Entwicklung bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien wurde im letzten Jahr von den enormen Anstiegen bei der Photovoltaik (+ 116 %), dem Deponiegas (+ 66 %) sowie der Windkraft und Biomasse, die jeweils einen Zuwachs von 20 % gegenüber dem Jahr 2010 zu verzeichnen hatten, geprägt. Weniger Strom wurde aus Wasserkraft (- 9 %) erzeugt, die nur bis zum Jahr 1996 in Sachsen-Anhalt die Spitzenposition bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien einnahm. Die Stromerzeugung aus Klärgas war ebenfalls leicht rückläufig (- 2 %).

Wie auch in den Vorjahren trug zum Wachstum der Stromerzeugung aus erneuerbaren besonders die Windenergienutzung mit einem Anteil von 65 % bei. Die mehr als 2 300 im Land Sachsen-Anhalt installierten Anlagen mit einer installierten Kapazität von 3 500 MW, erzeugten 5,8 Mrd. kWh Strom. Damit wird in Sachsen-Anhalt etwa die gleiche Menge an Windstrom erzeugt, wie in Schleswig-Holstein in das Stromnetz eingespeist wird. Nur in Brandenburg und Niedersachsen produzierten Stromversorger und private Anlagenbetreiber mehr Windstrom.

Der Beitrag der Windenergie an der Stromerzeugung insgesamt lag in Sachsen-Anhalt bei 25 %.

Den zweiten Platz beim Ranking der Erneuerbaren belegte die Biomasse mit einem Anteil von 28 % und einer Stromerzeugung von 2,5 Mrd. kWh. Als Biomasse zur Stromerzeugung werden nachwachsende Rohstoffe, wie Holz, aber auch pflanzliche und tierische Abfälle, sowie Biogas eingesetzt. Der Anteil der Biomasse (einschließlich der anteiligen Stromerzeugung aus biogenen Abfällen in Müllkraftwerken) am Strommix Sachsens-Anhalts lag bei 11 %.

Die Stromerzeugung aus Photovoltaik, deren Beitrag an der Stromerzeugung im Jahr 2008 sich größenordnungsmäßig dem der Wasserkraft annäherte, hat inzwischen das 6-fache Volumen der Stromerzeugung aus Wasserkraft erreicht. Der Anteil der Photovoltaik an der Stromerzeugung liegt bei 6 %. Dies entspricht einer Stromerzeugung von 0,5 Mrd. kWh.

Zur Stromerzeugung insgesamt steuerte die Photovoltaik einen Anteil von 2 % bei.

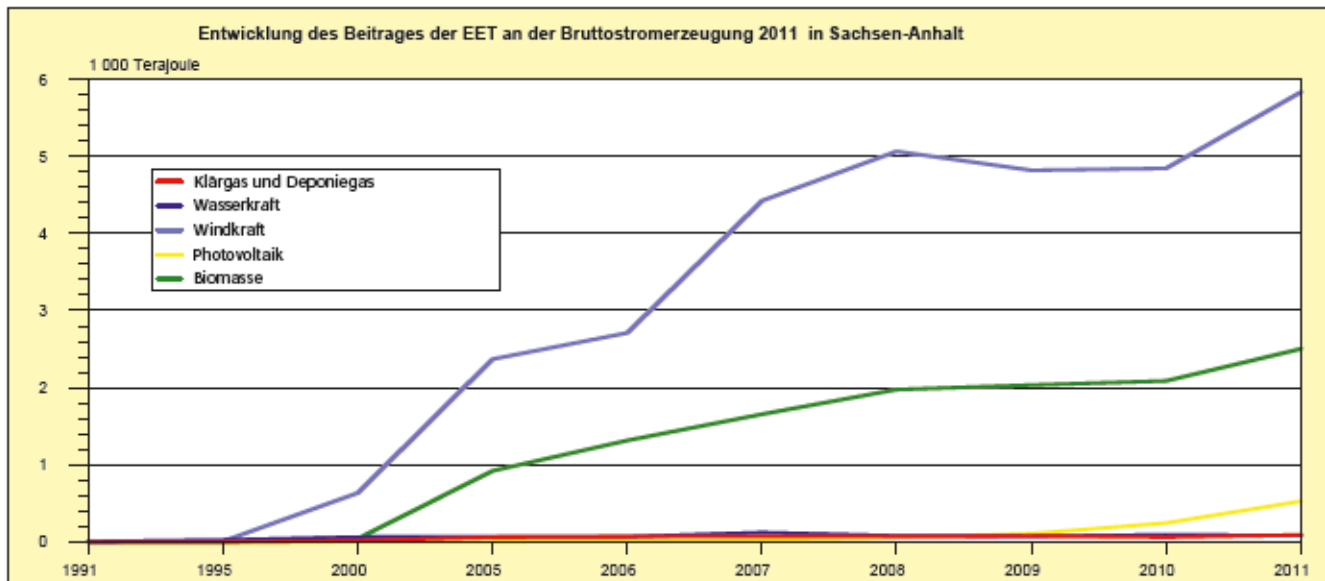
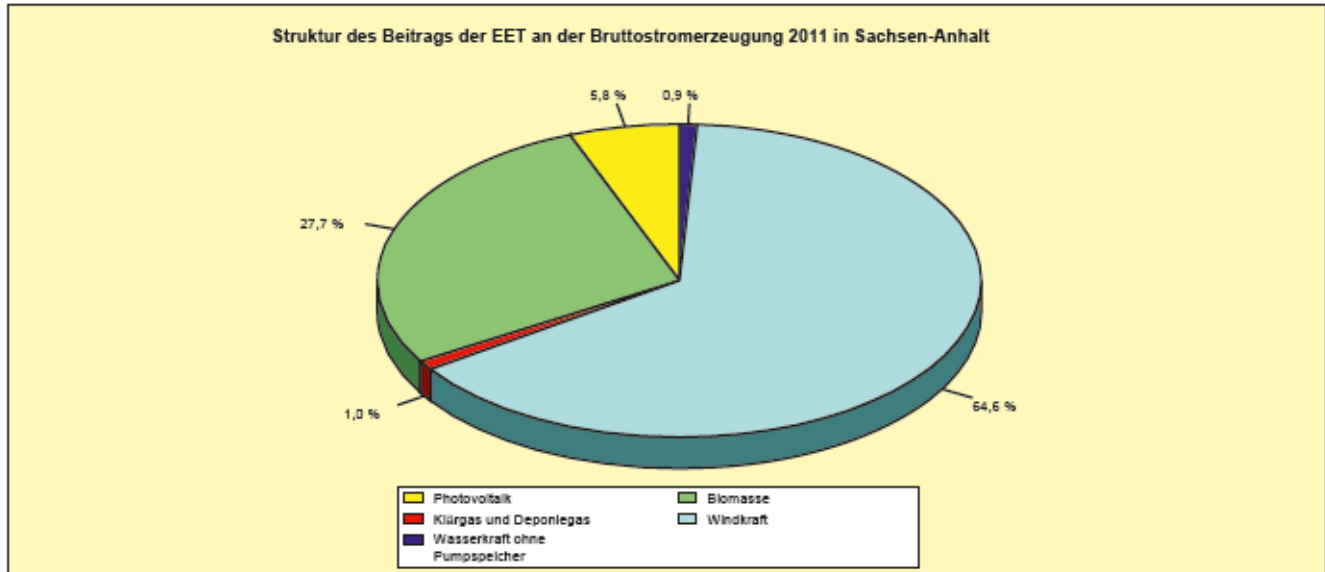
Aus Deponiegas und Klärgas wurde in der Summe mehr Strom (fast 0,1 Mrd. kWh) als aus dem traditionellen Energieträger, Wasserkraft, erzeugt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Anteil der erneuerbaren Energien an der Bruttostromerzeugung Sachsens-Anhalts seit 1991.

Jahr	Brutto- strom- erzeugung insgesamt	Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern (EET)						Anteil EET an der Brutto- strom- erzeugung
		Insgesamt	davon					
			Klärgas und Deponiegas	Wasserkraft ohne Pumpspeicher	Windkraft	Photovoltaik	Biomasse	
	Millionen kWh							Prozent
1991	6 173	7	-	7	-	0	-	0,1
1995	6 853	33	-	25	8	0	-	0,5
2000	13 173	760	19	62	636	0	44	5,8
2005	17 927	3 436	62	69	2 372	12	922	19,2
2006	18 840	4 184	70	68	2 710	19	1 317	22,2
2007	20 564	6 307	72	120	4 425	32	1 658	30,7
2008	22 197	7 250	70	80	5 063	60	1 977	32,7
2009	21 482	7 120	79	77	4 818	110	2 035	33,1
2010	21 199	7 338	64	94	4 846	245	2 090	34,6
2011 Prognose	23 180	9 044	93	85	5 834	529	2 502	39,0

Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

Die anschließenden Grafiken stellen die Struktur des Beitrages der erneuerbaren Energieträger an der Bruttostromerzeugung im Jahr 2011 sowie die Entwicklung in Sachsen-Anhalt seit 1991 dar.



Der Anteil der erneuerbaren Energiequellen am Bruttoendenergieverbrauch

Die intensivere Nutzung der erneuerbaren Energien in allen Bereichen ist ebenfalls gemeinsames Ziel der Energie-, Umwelt- und Klimaschutzpolitik innerhalb der Europäischen Union.

Mit der EU-Richtlinie 2009/28/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen vom 23.04.2009 wurden ehrgeizige und verbindliche Ziele für die EU festgesetzt. Die Richtlinie sieht vor, den Anteil der Erneuerbaren am Energieverbrauch bis zum Jahr 2020 auf 20 % zu steigern. Für den Verkehrssektor soll für erneuerbaren Energien ein Anteil von mindestens 10 % erreicht werden.

Für Deutschland ist ein nationaler Zielwert des Anteils der erneuerbaren Energiequellen am Bruttoendenergieverbrauch von 18 % vorgesehen.

Zur Berechnung der Ziele schreibt die EU- Richtlinie konkret festgelegte Methoden vor. So werden bei der Ermittlung der Anteile nicht die allgemein gebräuchlichen Kennziffern, wie der Primär- und Endenergieverbrauch verwendet, sondern der „Bruttoendenergieverbrauch“.

Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

Die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB) hat auf der Basis eines Auftrages des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, das EEFA – Forschungsinstitut (EEFA GmbH & Co. KG) beauftragt, den „Bruttoendenergieverbrauch“ nach den Vorgaben der EU-Richtlinie 2009/28/EG aus den Daten der Energiestatistik zu ermitteln.

Die Ergebnisse zum Bruttoendenergieverbrauch und seiner Komponenten für Deutschland wurden von der AGEB in der Publikation „Energieverbrauch in Deutschland im Jahr 2012“ veröffentlicht.

Der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch wird nach folgender Formel bestimmt:

$$\text{Anteil EET} = \frac{\text{Erneuerbare Energien}}{\text{Bruttoendenergieverbrauch}} \times 100$$

Für Deutschland wurde ab dem Jahr 2005 ein kontinuierlich wachsender Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch ermittelt. Seit 2005 stieg der Anteil von 8 % auf fast 15 % im Jahr 2010. Inzwischen liegt seitens der AGEB der vorläufige, teilweise geschätzte Wert für 2011 bei 16 %. Damit ist Deutschland dem von der EU festgelegten Zielwert bis 2020, einen Anteil von 18 % der erneuerbaren Energiequellen am Bruttoendenergieverbrauch zu erreichen, bereits ziemlich nahe gekommen.

Die Entwicklung des Bruttoendenergieverbrauchs und des Anteils der erneuerbaren Energien ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Bruttoendenergieverbrauch Deutschland nach EU / Rili 2009/28/EG	2005	2010	2011 ¹⁾
	Petajoule		
Endenergieverbrauch	9 127	9 310	8 744
Fackel- und Leitungsverluste (Strom)	106	86	90
Fackel- und Leitungsverluste (Wärme)	39	39	40
Eigenverbrauch der Kraftwerke + Heizwerke (Strom)	140	132	127
Eigenverbrauch der Kraftwerke + Heizwerke (Wärme)	15	19	9
Bruttoendenergieverbrauch	9 427	9 587	9 009
Summe erneuerbare Energien	769	1 413	1 465
Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch	8,2 %	14,7 %	16,3 %

Quelle: AG Energiebilanzen e. V.

1) vorläufig, teilweise geschätzt

Um Ergebnisse für die Anteile erneuerbarer Energiequellen am Bruttoendenergieverbrauch nach Bundesländern präsentieren zu können, entwickelte der Länderarbeitskreis Energiebilanzen Berechnungsmodelle, die auf den Vorschriften der EU-Richtlinie basieren und methodisch so weit wie möglich den Datengrundlagen, Bestimmungen und Berechnungsverfahren des Bruttoendenergieverbrauchs für Deutschland (Quelle: Analysen EEFA) entsprechen. Damit wird den Ländern die Möglichkeit geboten,

den Bruttoendenergieverbrauch auf einheitlicher Basis, differenziert nach den Verbrauchsbereichen Strom, Wärme und Kraftstoffe, als auch für den Bruttoendenergieverbrauch insgesamt, zu ermitteln.

Der Bruttoendenergieverbrauch für die Bundesländer wird aus den Länderenergiebilanzen hergeleitet.

Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung des Bruttoendenergieverbrauchs für Sachsen-Anhalt seit 2005 dar.

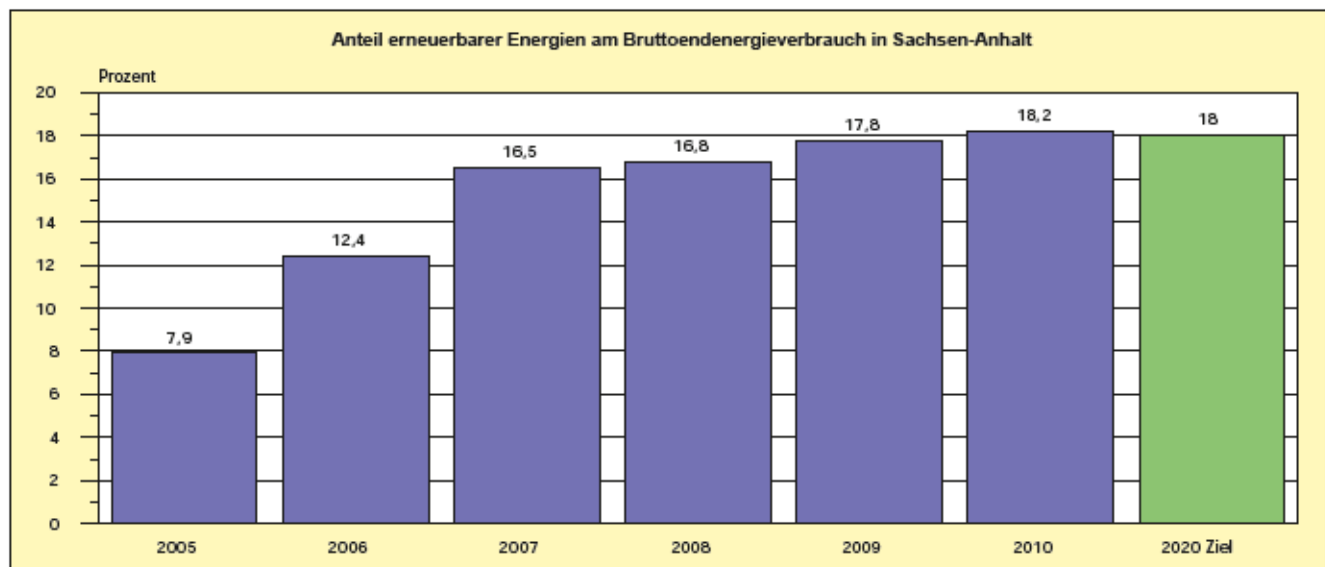
Bruttoendenergieverbrauch Sachsen-Anhalt	2005	2010	2011
	Terajoule		
Endenergieverbrauch	293 037	318 593	...
Fackel- und Leitungsverluste (Strom)	1 401	1 472	...
Fackel- und Leitungsverluste (Wärme)	2 379	2 041	...
Eigenverbrauch der Kraftwerke + Heizwerke (Strom)	4 398	4 490	...
Eigenverbrauch der Kraftwerke + Heizwerke (Wärme)	2 001	1 818	...
Bruttoendenergieverbrauch	303 216	328 414	...
Summe erneuerbare Energien	24 077	59 729	...
Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch	7,9 %	18,2 %	...

Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

Erste Berechnungen weisen für die betrachteten Jahre seit 2005 einen stetig wachsenden Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch für Sachsen-Anhalt aus. Wurde für das Jahr 2005 ein Anteil von 8 % ermittelt (Größenordnung wie für Deutschland insgesamt), lag der Anteil für 2010 bereits bei 18 %. Damit hat Sachsen-Anhalt die vereinbarten Zielwerte für 2020 bereits erreicht.

Um den Indikator „Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch“ ermitteln zu können, ist die Energie aus erneuerbaren Quellen in den o. g. Verbrauchsbereichen Strom, Wärme und Kälte sowie Verkehr im Sinne der EU-Richtlinie zu bestimmen.

Für die Ermittlung des Stroms aus erneuerbaren Energieträgern kann auf Länderebene nach dem derzeitigen Kenntnisstand und Datenverfügbarkeit die Anwendung der Normalisierungsregel (Glätten der natürlichen, klimatischen Schwankungen bei der Erzeugung von Strom aus Wind- oder Wasserkraft lt. EU-Richtlinie) nicht in die Berechnungsmodelle einfließen.



Der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch

Ein weiteres Ziel, welches die Bundesregierung anstrebt, ist die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch auf 35 % bis 2020.

Gemäß der EU-Richtlinie 2001/77/EG wird der Bruttostromverbrauch nach folgender Formel berechnet:

Bruttostromerzeugung

+ Einfuhren

- Ausfuhren

= Bruttostromverbrauch

Der Beitrag der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien am gesamten Stromverbrauch lag für Deutschland insgesamt im Jahr 2011 bei 20 % (Quelle AGEF).

Ergebnisse Deutschland	1990	1995	2000	2010	2011
	Milliarden kWh				
Bruttostromerzeugung insgesamt	549,9	536,8	576,6	628,6	608,9
Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien	19,7	25,1	37,9	103,3	123,5
Bruttostromverbrauch ¹⁾	550,7	541,6	579,6	610,9	602,6
Anteil EET am Bruttostromverbrauch	3,6 %	4,6 %	6,5 %	16,9 %	20,5 %

Quelle: AG Energiebilanzen e. V.

1) einschließlich Netzverluste und Eigenverbrauch der Kraftwerke

Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

Zur Ermittlung des Indikators Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch nach Bundesländern können die Festlegungen der EU-Richtlinie nicht in allen Punkten umgesetzt werden, da die entsprechende Datenbasis auf Ebene der Bundesländer nicht verfügbar ist. Vom LAK Energiebilanzen wurde eine Berechnungsformel entwickelt. Diese Methodik kommt einheitlich in allen Bundesländern zur Anwendung. Entsprechende Ergebnisse werden, wie auch zu den anderen Indikatoren, im Internetangebot des Länderarbeitskreises Energiebilanzen zur Verfügung gestellt.

Berechnung des Anteils Erneuerbarer Energieträger am Bruttostromverbrauch

$$= \frac{\text{Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern}}{\text{Stromerzeugung insgesamt} + \text{PEV Strom}} \times 100$$

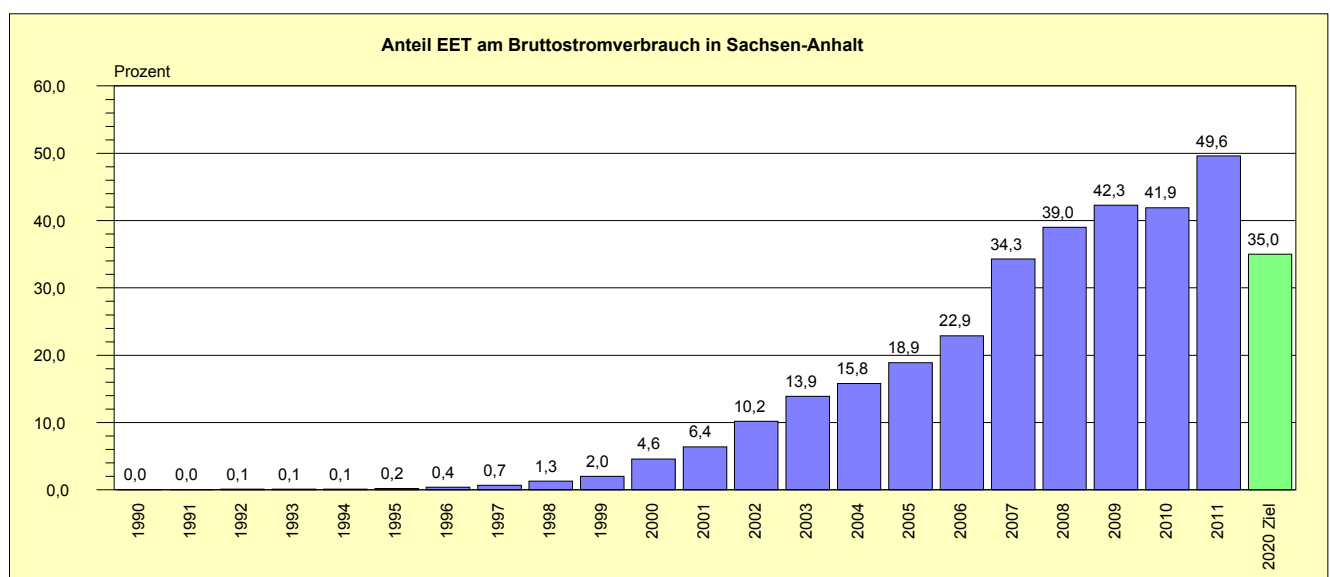
In nachstehender Tabelle sind die Ergebnisse zum Bruttostromverbrauch und den Anteilen der erneuerbaren Energien für Sachsen-Anhalt zusammengefasst.

Ergebnisse Sachsen-Anhalt	1990	1995	2000	2010	2011 Prognose
	Millionen kWh				
Bruttostromerzeugung insgesamt	7 874	6 863	13 176	21 199	23 180
Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien	0	33	760	7 338	9 043
Bruttostromverbrauch ¹⁾	24 318	14 558	16 523	17 494	18 246
Anteil EET am Bruttostromverbrauch	0,0 %	0,2 %	4,6 %	41,9 %	49,6 %

1) einschließlich Netzverluste und Eigenverbrauch der Kraftwerke

Lag der Anteil im Jahr 2000 noch bei 5 %, so hat sich dieser bis zum Jahr 2011 kontinuierlich erhöht und erreichte einen Wert von fast 50 %.

Die jährliche Entwicklung des Anteils der erneuerbaren Energieträger am Bruttostromverbrauch in Sachsen-Anhalt ist der nachfolgenden Grafik zu entnehmen.



Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

CO₂-Emissionen

Die Veränderung des Klimas, bedingt durch die Emission von Treibhausgasen, ist eine große Herausforderung für die weitere Entwicklung der Menschen.

Kohlendioxid (CO₂) ist das bedeutendste Treibhausgas und verursacht etwa 60 % der auf die Menschen zurückzuführenden zusätzlichen Treibhauseffekte.

CO₂-Emissionen entstehen überwiegend bei Verbrennungsprozessen fossiler Energieträger in Anlagen, so beim Heizen, bei der Stromerzeugung, in der Industrie und im Verkehr.

Die Höhe der Emissionen wird von der Zusammensetzung der emissionsverursachenden Energieträger bestimmt. Am höchsten sind die Emissionen nach dem Einsatz der Brennstoffe, deren Emissionsfaktoren zwischen 111 kg CO₂/ GJ (Braunkohle) und 56 kg CO₂/ GJ (Erdgas) liegen.

Die energiebedingten CO₂-Emissionen für das Land Sachsen-Anhalt werden seit 1990 auf der Basis der Energiebilanz nach folgender Methodik berechnet:

$$\text{Emission} = \text{Brennstoffeinsatz} \times \text{Emissionsfaktor}$$

Dieses zugrunde liegende Prinzip wird bei der Ermittlung der CO₂-Emissionen einheitlich in allen Bundesländern angewandt.

Die CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch nach Jahren sind in folgender Grafik dargestellt, die Emissionen der Endenergieverbraucher in der anschließenden Tabelle.

Nach einer ersten Prognose lagen im Jahr 2011 die energiebedingten CO₂-Emissionen bei 27 Millionen Tonnen. Gemessen an 2010 ist ein leichter Rückgang von 0,1 % zu beobachten.

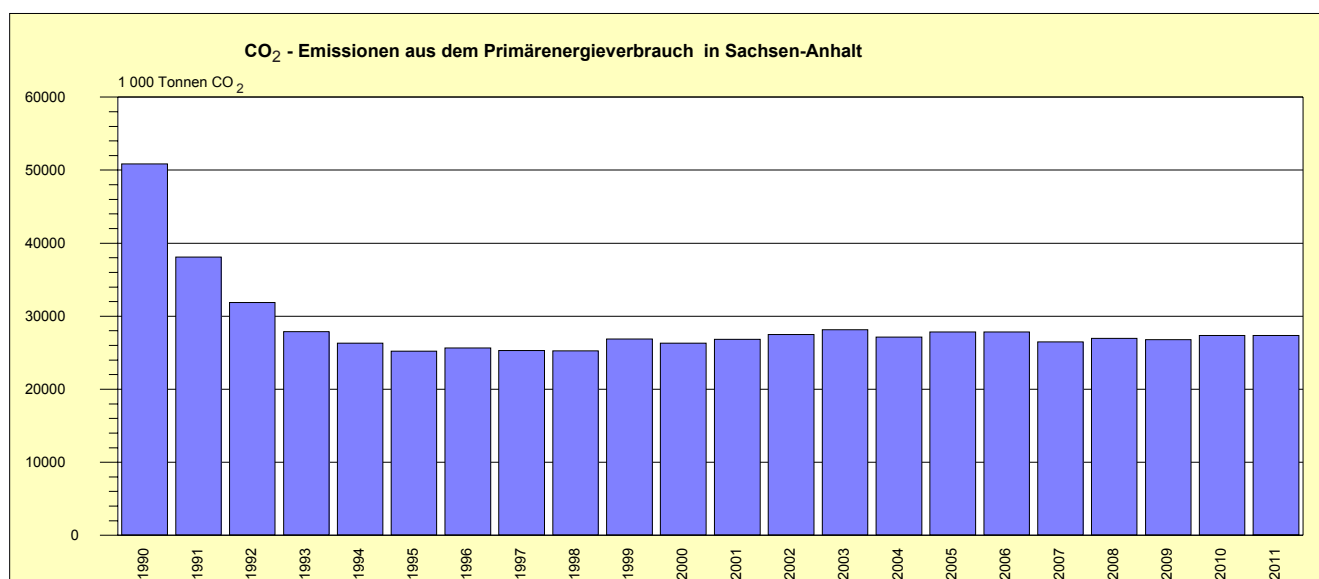
Die Endverbraucher waren mit 13 Millionen Tonnen (Industrie mit 5 Millionen Tonnen, Verkehr, Haushalte und Kleinverbraucher mit je 4 Millionen Tonnen) an dieser Entwicklung beteiligt.

Von 1990 bis 2011 gingen die CO₂-Emissionen um 46 % zurück. Damit wurde in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011 Deutschlands anspruchsvolles Klimaziel einer Reduzierung der CO₂-Emissionen um 40 % bereits überboten.

Der überproportionale Rückgang in den 90-iger Jahren ist auf Stilllegungen von Betrieben bzw. veralteten Anlagen und Maschinen, völlig veränderten Strukturen in der Wirtschaft, Änderungen der Anteile der Brennstoffe bei den Energieumwandlungsprozessen, die erfolgreiche Klimapolitik und den damit verbundenen Umstieg auf erneuerbare Energieträger zurückzuführen.

Zwischen 1990 und 2011 wurde allein in der Industrie ein Rückgang von 74 % erreicht.

Die Haushalte und Kleinverbraucher reduzierten die CO₂-Emissionen in diesem Zeitraum um 67 %.



Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

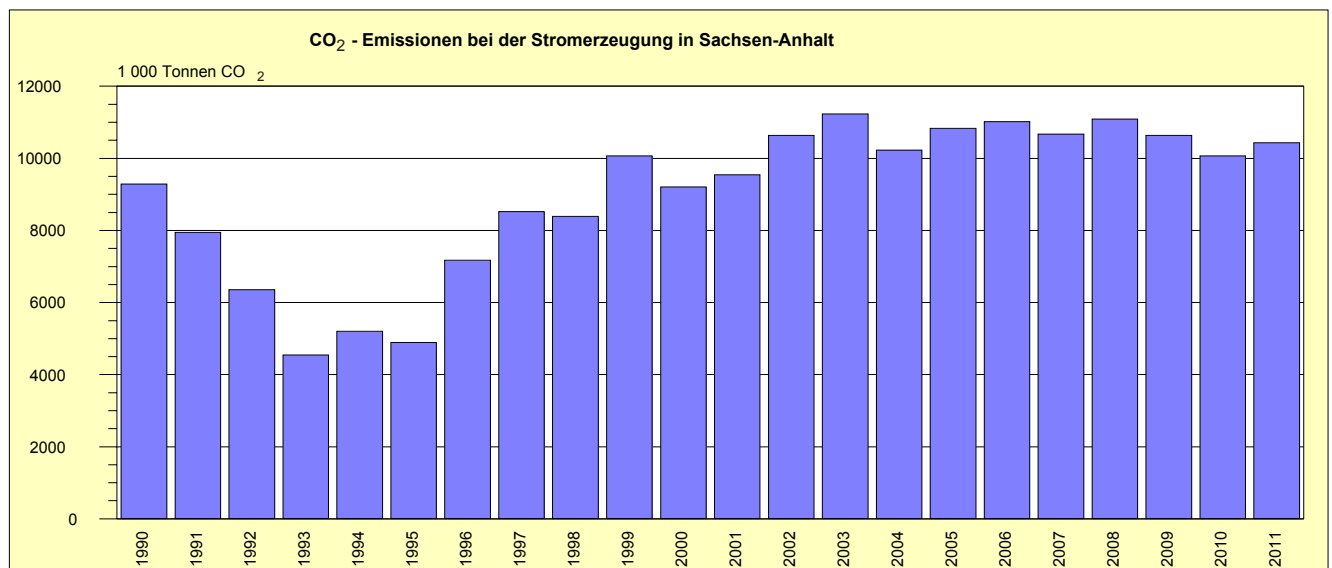
Jahr	Emittentensektor				
	CO ₂ -Emissionen insgesamt	darunter			
		Endenergie- verbraucher	davon		
			Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	Haushalte, GHD, übrige Verbraucher
	1 000 t CO ₂				
1990	50 863	34 854	17 948	3 638	13 268
1991	38 085	22 741	11 237	3 291	8 213
1992	31 892	18 397	8 403	3 447	6 547
1993	27 887	18 315	6 046	4 317	7 952
1994	26 307	16 964	5 661	4 518	6 785
1995	25 200	16 459	5 167	4 740	6 552
1996	25 652	15 114	2 954	4 737	7 423
1997	25 294	12 973	2 744	4 715	5 514
1998	25 261	12 027	2 523	4 747	4 757
1999	26 900	12 991	3 715	4 820	4 456
2000	26 301	13 039	3 522	4 616	4 901
2001	26 840	13 238	3 292	4 455	5 491
2002	27 518	12 847	3 599	4 267	4 981
2003	28 171	12 838	3 627	4 295	4 916
2004	27 145	12 906	3 730	4 455	4 722
2005	27 846	13 038	4 072	4 023	4 942
2006	27 821	13 159	4 270	3 898	4 991
2007	26 477	12 294	4 671	3 820	3 804
2008	26 973	12 622	4 546	3 817	4 259
2009	26 772	12 371	4 343	3 815	4 213
2010	27 375	13 094	4 470	3 861	4 763
2011 Prognose	27 335	12 999	4 672	3 925	4 402

Die berechneten CO₂-Emissionen im Umwandlungsbereich lagen im Jahr 2011 bei 14 Millionen Tonnen.

Der Anteil der erneuerbaren Energieträger an der Stromerzeugung, der in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011 bei 39 % (2010 = 35 %) lag, führte dazu, dass der Anstieg der Emissionen insgesamt nicht höher ausfiel.

Während im Jahr 1990 noch die gewaltige Menge von 1,18 kg CO₂ pro erzeugte Kilowattstunde Strom emittiert wurde, lagen die spezifischen CO₂-Emissionen der Stromerzeugungsanlagen in Sachsen-Anhalt bei 0,45 kg CO₂ / kWh im Jahr 2011.

Die Entwicklung der CO₂-Emissionen bei der Stromerzeugung in Sachsen-Anhalt ist der folgenden Grafik und Tabelle zu entnehmen.



Erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt der Energiewende

Jahr	CO ₂ -Emissionen Sachsen-Anhalt	Bruttostrom- erzeugung	CO ₂ -Emissionen der Stromerzeugung	
	1 000 t CO ₂	Millionen kWh	1 000 t CO ₂	kg CO ₂ / kWh
1990	50 863	7 874	9 287	1,18
1991	38 085	6 351	7 948	1,25
1992	31 892	5 199	6 352	1,22
1993	27 887	3 966	4 542	1,15
1994	26 307	5 679	5 203	0,92
1995	25 200	6 863	4 894	0,71
1996	25 652	8 700	7 176	0,82
1997	25 294	11 484	8 526	0,74
1998	25 261	11 079	8 386	0,76
1999	26 900	12 226	10 066	0,82
2000	26 301	13 176	9 208	0,70
2001	26 840	13 966	9 541	0,68
2002	27 518	15 547	10 639	0,68
2003	28 171	17 277	11 236	0,65
2004	27 145	16 561	10 225	0,62
2005	27 846	17 927	10 830	0,60
2006	27 821	18 840	11 018	0,58
2007	26 477	20 564	10 670	0,52
2008	26 973	22 197	11 091	0,50
2009	26 772	21 482	10 636	0,50
2010	27 375	21 199	10 070	0,48
2011 Prognose	27 335	23 180	10 432	0,45

Allgemeiner Hinweis

Bitte beachten Sie, dass im Internetauftritt des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt (www.statistik.sachsen-anhalt.de) weiteres umfangreiches Informationsmaterial zum Thema Energie des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlicht ist.

Unter der Rubrik Daten & Fakten finden Sie diverse Tabellen, die dem aktuellen Informationsstand widerspiegeln (http://www.statistik.sachsen-anhalt.de/Internet/Home/Daten_und_Fakten/4/43/index.html)

In regelmäßigen Abständen erscheinen auch Statistische Berichte zur Energieversorgung in Sachsen-Anhalt (http://www.statistik.sachsen-anhalt.de/Internet/Home/Veroeffentlichungen/Veroeffentlichungen/Statistische_Berichte/index.php?category=6E4).

Notizen

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2013			2013		
	Juli	August	September	Juli	August	September
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾						
Betriebe	- 0,9	-	-	0,4	0,4	0,4
Beschäftigte	- 0,7	0,7	0,4	- 0,7	-	-
Umsatz	7,7	- 4,2	4,3	7,4	- 1,2	4,5
dav. Inlandsumsatz	9,9	- 4,7	1,7	9,5	- 1,6	1,7
Auslandsumsatz	2,2	- 2,8	11,2	8,1	- 0,1	11,9
Umsatz je Beschäftigten	8,4	- 4,9	3,9	8,1	- 1,2	4,5
Geleistete Arbeitsstunden	5,8	- 4,0	1,7	1,2	- 1,9	3,3
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	- 3,1	- 1,5	- 0,6	1,5	2,2	1,0
Volumenindex des Auftragseingangs im						
Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	5,3	- 9,1	- 0,9	- 1,1	- 2,2	2,3
Inland	11,5	- 8,1	- 5,3	- 0,7	0,4	0,1
Ausland	- 2,1	- 10,6	5,5	- 1,5	- 5,8	5,5
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	- 0,3	-	-	1,6	1,6	1,9
Beschäftigte	1,2	0,9	- 0,3	2,9	3,3	3,2
Baugewerblicher Umsatz	18,8	- 5,5	3,5	4,9	- 1,0	9,2
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	17,3	- 6,4	3,8	1,9	- 4,1	5,8
Geleistete Arbeitsstunden	11,0	- 4,5	- 1,5	4,8	0,7	6,6
Entgeltsumme	7,2	-	- 3,3	7,5	4,0	8,6
Wertindex des Auftragseingangs	- 6,0	- 7,1	19,4	10,6	- 2,1	9,1
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	-	-	- 0,4	-	-	- 0,4
Beschäftigte	-	-	- 2,1	-	-	- 1,4
Gesamtumsatz	-	-	3,5	-	-	- 5,9
Gesamtumsatz je Beschäftigten	-	-	5,7	-	-	- 4,5
Einzelhandel ^{3) 4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2010=100	6,4	- 3,8	- 2,5	4,8	1,0	0,6
Umsatz (in Preisen von 2010) 2010=100	x	x	x	2,8	- 0,2	- 0,6
Gastgewerbe ^{4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2010=100	8,6	- 1,9	6,5	5,4	6,9	3,4
Umsatz (in Preisen von 2010) 2010=100	x	x	x	2,7	4,2	1,2
Außenhandel ⁴⁾						
Ausfuhr	2,3	- 3,7	- 5,0	0,6	- 2,3	- 3,2
Einfuhr	4,2	- 9,8	8,8	16,3	5,0	7,6
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	21,7	- 4,5	- 2,6	3,0	3,9	- 8,2
Gewerbeabmeldungen	7,0	- 4,8	1,3	- 11,3	- 14,9	- 16,1
Verbraucherpreisindex 2010=100	0,4	0,1	0,0	1,8	1,6	1,4
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	- 0,6	0,9	- 4,6	- 3,7	- 4,4	- 4,9
Gemeldete Arbeitsstellen	1,9	0,0	1,7	- 4,0	- 5,3	- 0,9
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	4,3	3,9	4,4	- 10,7	- 9,0	- 6,8

1) 2012 endgültige Ergebnisse

2) Quartalsangaben

3) ohne Kfz-Handel

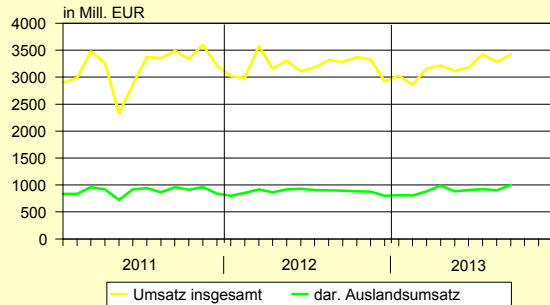
4) 2012 und 2013 vorläufige Ergebnisse

5) Abgrenzung nach WZ 2008. Der Berichtsreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

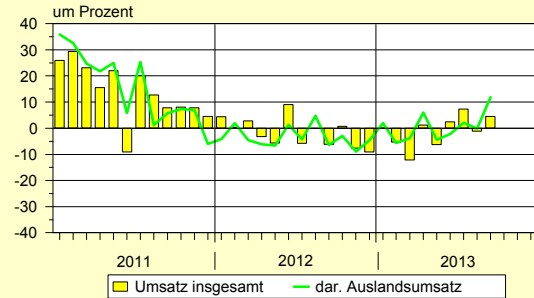
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau
und Gewinnung von Steinen und Erden

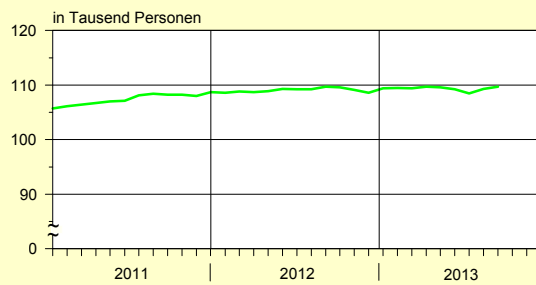


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

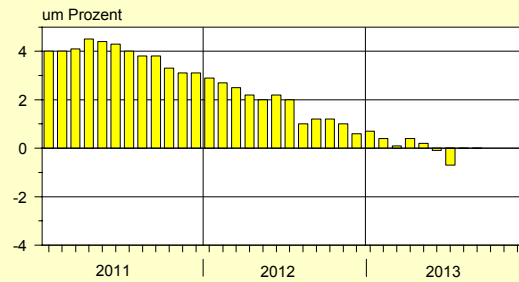


Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau
und Gewinnung von Steinen und Erden

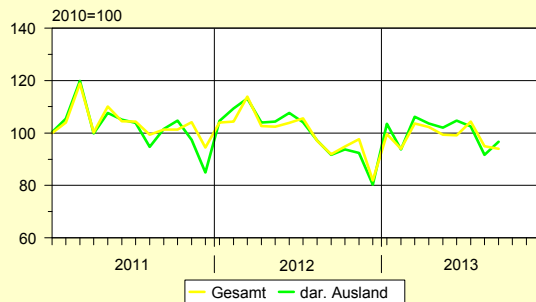


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

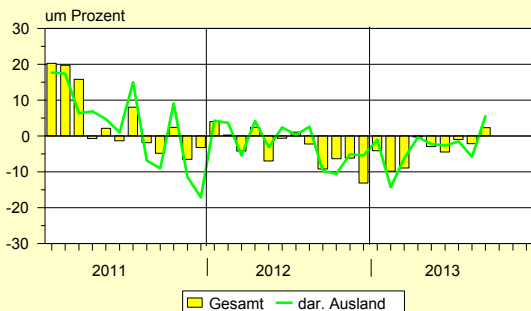


Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2010=100)

Verarbeitendes Gewerbe

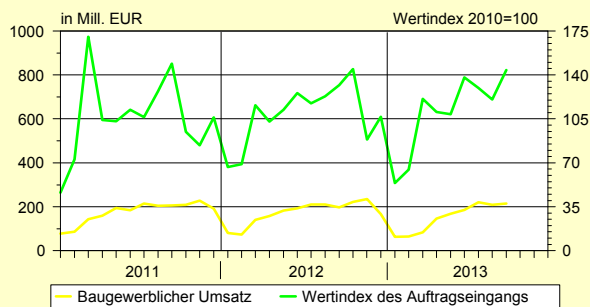


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

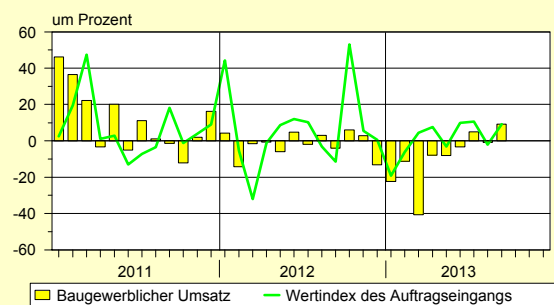


Baugewerblicher Umsatz und Index des Auftragseingangs (Wertindex 2010=100)

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



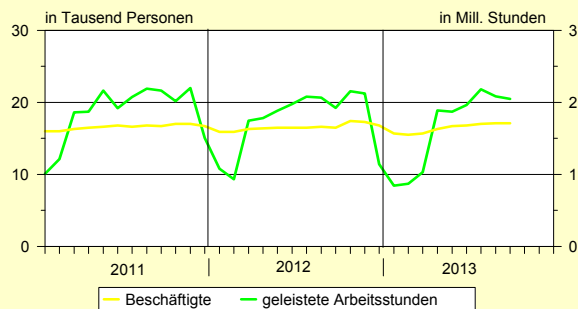
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



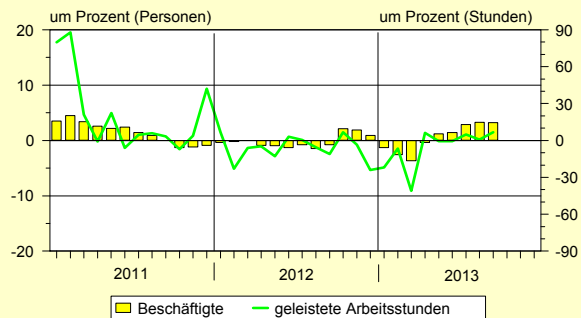
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

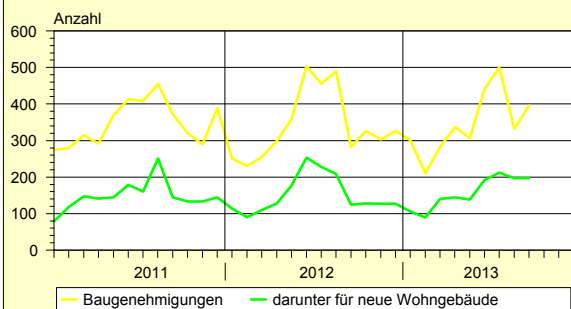
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



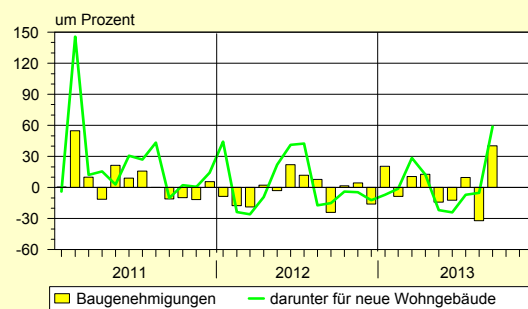
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



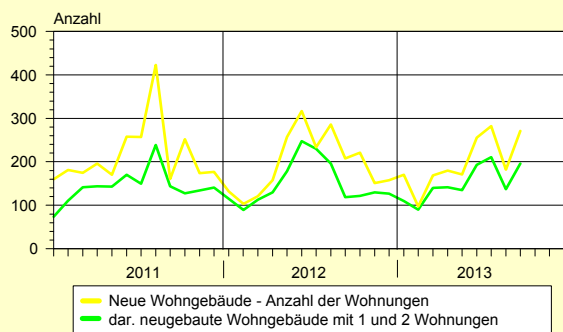
Baugenehmigungen insgesamt



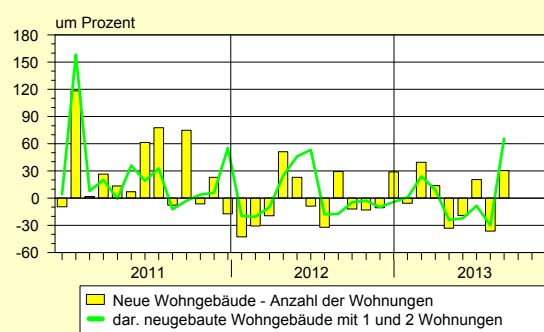
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



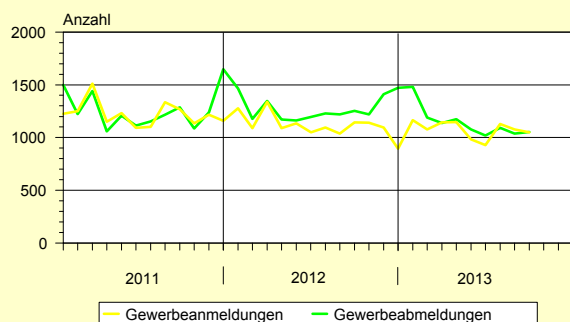
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



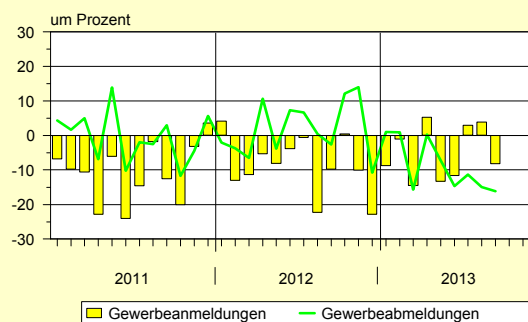
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen



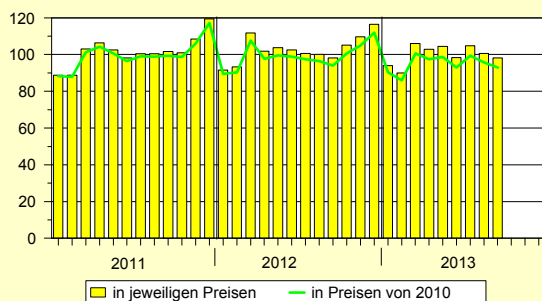
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



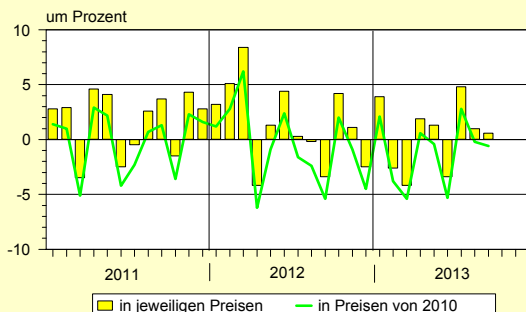
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Einzelhandelsumsatz

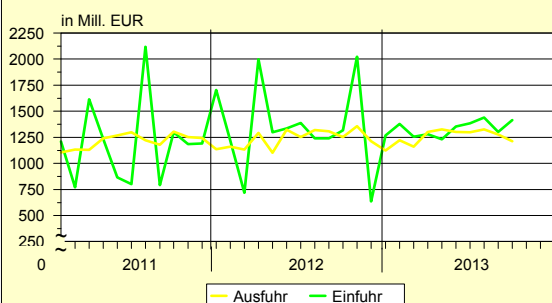
Messzahl 2010=100



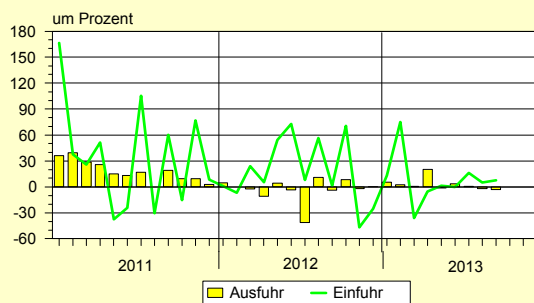
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



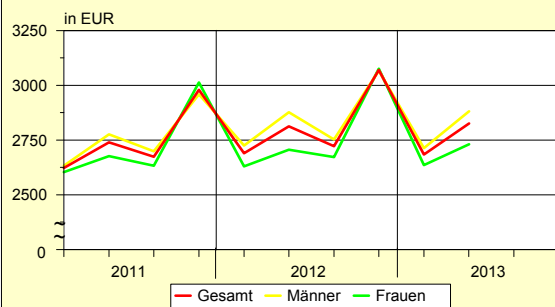
Außenhandel



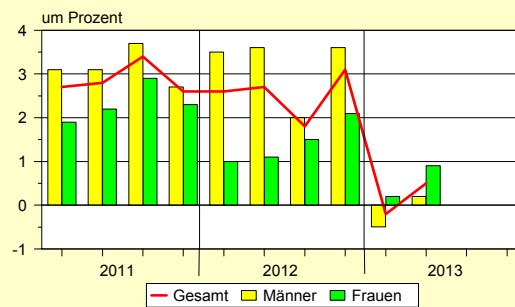
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste mit Sonderzahlungen

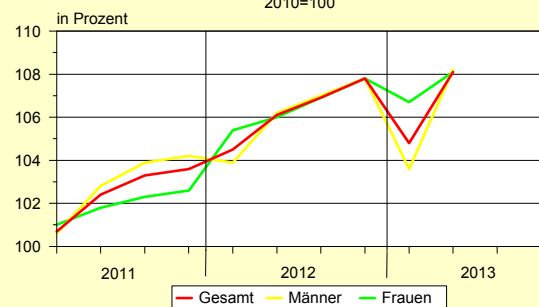


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

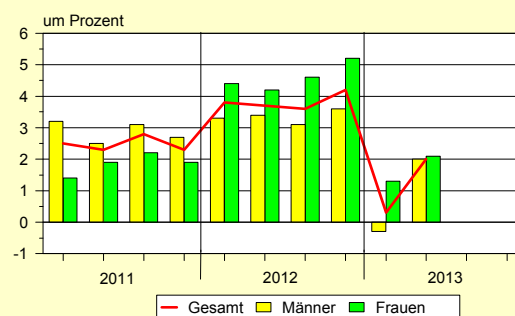


Durchschnittlicher Brutton Monatsverdienstindex Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen in %

2010=100

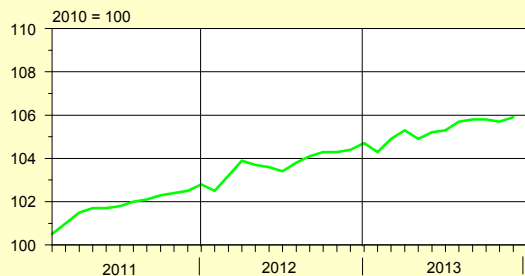


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

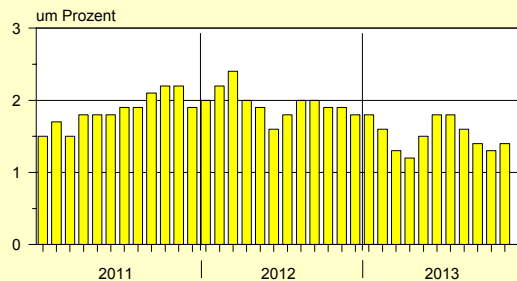


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

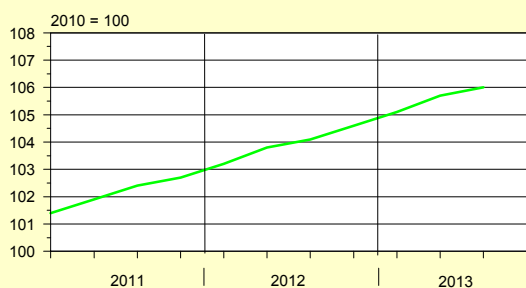
Verbraucherpreisindex



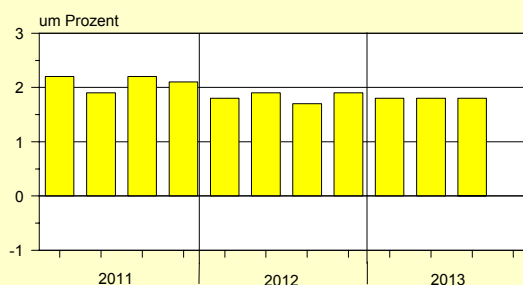
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



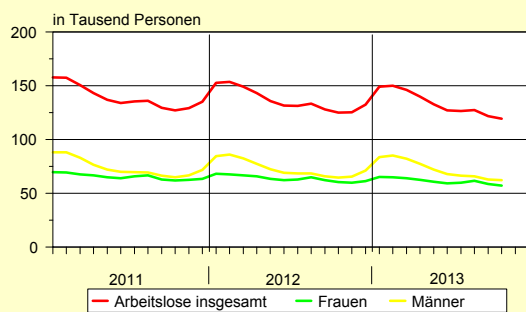
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



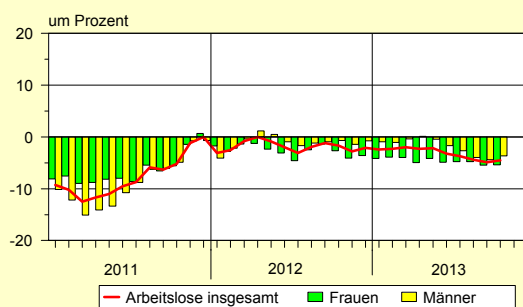
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



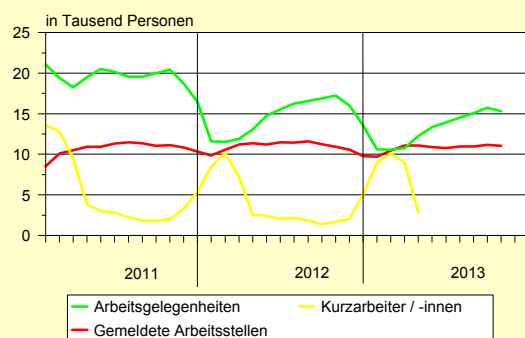
Arbeitslose



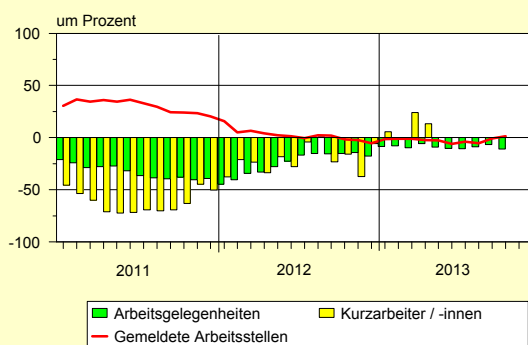
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten, Kurzarbeiter/-innen und Gemeldete Arbeitsstellen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Notizen

Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2012	2012	2013	2012	
				01.01. - 30.06.		Juni	Juli
	01 BEVÖLKERUNG						
	Bevölkerungsstand ¹⁾						
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 259 393	2 266 501	-	2 266 501	2 264 737
0102	und zwar Männer ²⁾	Anzahl	1 104 669	1 107 755	-	1 107 755	1 106 956
0103	Frauen ²⁾	Anzahl	1 154 724	1 158 746	-	1 158 746	1 157 781
0104	Deutsche ²⁾	Anzahl	2 213 867	2 223 507	-	2 223 507	2 221 761
0105	Ausländer/-innen ²⁾	Anzahl	45 526	42 994	-	42 994	42 976
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 267 036	2 271 619	-	2 267 164	2 265 619
0107	Bevölkerungsveränderung ³⁾	Anzahl	- 17 343	- 10 235	-	- 1 326	- 1 764
	Natürliche Bevölkerungsbewegung ⁴⁾						
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 707	4 576	4 046	1 591	1 527
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 620	2 261	2 235	368	433
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	16 888	8 140	7 646	1 384	1 572
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	30 321	15 370	16 183	2 380	2 380
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	51	13	26	1	6
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 13 433	- 7 230	- 8 537	- 996	- 808
	Wanderungen						
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	40 608	16 606	17 868	2 599	3 568
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	11 257	4 609	5 779	699	862
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	12 323	4 998	6 434	760	886
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	44 863	19 786	19 929	2 976	4 474
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	7 192	3 292	4 011	410	781
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	9 136	4 153	4 961	598	940
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ⁵⁾	Anzahl	54 311	25 838	25 839	4 101	5 040
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 4 255	- 3 180	- 2 061	- 377	- 906

1) Ergebnisse auf Basis des Zensus 2011 2) vorläufige Ergebnisse

3) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

4) 2013 vorläufige Ergebnisse 5) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum Gebietsstand 30.06.2013

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2012
			30.06.2011	30.06.2012	31.03.
	02 ERWERBSTÄTIGKEIT				
	Beschäftigte ¹⁾				
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	758 839	757 366	750 932
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	375 436	375 414	374 048
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	9 051	10 592	10 303
* 0204	Teilzeitbeschäftigte ³⁾	Anzahl	151 443	...	...
* 0205	darunter Frauen ³⁾	Anzahl	125 572	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)				
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Anzahl	16 034	15 816	15 240
* 0207	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Anzahl	219 916	219 731	217 470
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I)	Anzahl	162 841	164 500	163 093
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Anzahl	127 876	127 215	125 289
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	Anzahl	232 165	229 726	229 455

1) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

3) Aufgrund der Umstellung im Erhebungsverfahren kommt es vorübergehend bei einigen Merkmalen zu Einschränkungen, Vergleichbarkeit (Merkmal Teilzeitbeschäftigte) vor dem Stichtag 31.12.2012 nur eingeschränkt möglich.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2012					2013						Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
2 262 777	2 262 264	2 262 720	2 261 207	2 259 393	2 257 140	2 254 894	2 252 991	2 251 164	2 250 015	...	0101 *
1 106 052	1 105 827	1 106 249	1 105 568	1 104 669	1 103 549	1 102 515	1 101 628	1 100 880	1 100 471	...	0102
1 156 725	1 156 437	1 156 471	1 155 639	1 154 724	1 153 591	1 152 379	1 151 363	1 150 284	1 149 544	...	0103
2 219 644	2 218 315	2 217 510	2 215 769	2 213 867	2 211 590	2 209 315	2 207 027	2 204 823	2 203 179	...	0104
43 133	43 949	45 210	45 438	45 526	45 550	45 579	45 964	46 341	46 836	...	0105
2 263 757	2 262 521	2 262 492	2 261 964	2 260 300	2 258 267	2 256 017	2 253 943	2 252 078	2 250 590	...	0106
- 1 960	- 513	456	- 1 513	- 1 814	- 2 253	- 2 246	- 1 903	- 1 827	- 1 149	...	0107
1 775	1 073	610	434	712	181	270	490	496	1 363	1 246	0108 *
395	366	396	455	314	329	413	354	402	367	370	0109
1 564	1 509	1 411	1 327	1 365	1 097	1 266	1 204	1 438	1 332	1 309	0110 *
2 429	2 348	2 469	2 462	2 863	2 575	2 834	2 835	3 065	2 528	2 346	0111 *
5	6	8	6	7	3	4	3	7	5	4	0112 *
- 865	- 839	- 1 058	- 1 135	- 1 498	- 1 478	- 1 568	- 1 631	- 1 627	- 1 196	- 1 037	0113 *
3 883	4 710	6 396	3 351	2 094	2 926	2 621	3 000	3 464	3 107	2 750	0114 *
981	1 515	1 817	941	532	871	779	980	1 139	1 110	900	0115 *
1 072	1 644	2 050	1 101	572	959	864	1 163	1 269	1 216	963	0116
4 981	4 460	4 909	3 705	2 548	3 715	3 309	3 309	3 701	3 071	2 824	0117 *
725	678	570	739	407	754	745	664	722	626	500	0118 *
929	860	839	900	515	953	853	814	943	749	649	0119
5 107	4 912	5 328	4 610	3 476	5 121	4 020	4 139	4 614	4 128	3 817	0120 *
- 1 098	250	1 487	- 354	- 454	- 789	- 688	- 309	- 237	36	- 74	0121 *

2012			2013	Lfd. Nr.
30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	
757 366	766 541	752 091	744 894	0201 *
375 414	379 269	376 777	374 528	0202 *
10 592	11 246	10 522	11 185	0203 *
...	...	197 107	199 097	0204 *
...	...	161 326	162 878	0205 *
15 816	16 311	14 911	15 286	0206 *
219 731	222 339	217 337	214 454	0207 *
164 500	167 373	163 447	162 452	0208 *
127 215	128 525	124 615	122 242	0209 *
229 726	231 607	231 416	230 105	0210 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<u>Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Arbeitsmarkt ¹⁾</i>					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	139 272	136 678	124 847	125 376
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	65 452	63 713	60 338	59 797
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	11,6	11,5	10,5	10,6
* 0214	und zwar Frauen	%	11,5	11,3	10,7	10,6
* 0215	Männer	%	11,7	11,7	10,3	10,5
* 0216	Ausländer/-innen	%	23,6	22,8	20,7	20,3
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	10,1	10,2	9,4	9,1
* 0218	Kurzarbeiter/-innen ²⁾	Anzahl	5 181	3 920	1 696	2 044
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen ³⁾	Anzahl	10 702	10 930	10 909	10 564
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁴⁾	Anzahl	7 648	6 135	6 503	6 560
0221	Arbeitsgelegenheiten ⁴⁾	Anzahl	19 471	14 569	17 239	16 030

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit: ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der [Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten](#) zu finden.

2) auf Basis von Abrechnungslisten ermittelt (Summe aller Anspruchsgrundlagen)

3) ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

4) mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>03 BAUTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i>					
0301	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	348	340	282	326
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾ (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	241	232	195	220
0303	Wohnfläche	100 m ²	307	295	233	275
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	77 163	75 401	66 855	58 447
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 136	1 085	919	1 097
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	148	151	124	128
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	140	145	115	120
0308	Wohnungen ²⁾	Anzahl	216	195	208	221
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	128	116	113	121
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	248	232	216	233
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	27 790	25 474	25 046	28 792
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	56	56	45	64
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	335	321	187	283
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	414	431	277	369
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	27 438	27 271	23 410	16 047

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) ab Berichtsjahr 2012 einschl. sonstige Wohneinheiten

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2012		2013									Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
132 359	148 985	149 773	146 090	139 816	132 643	127 093	126 346	127 433	121 611	119 179	0211 *
61 265	65 332	64 776	63 896	62 383	60 721	59 119	59 853	61 736	58 669	57 085	0212 *
11,2	12,6	12,6	12,3	11,8	11,2	10,7	10,7	10,8	10,3	10,1	0213 *
10,9	11,6	11,5	11,4	11,1	10,9	10,6	10,7	11,1	10,5	10,2	0214 *
11,4	13,4	13,6	13,2	12,4	11,5	10,9	10,6	10,5	10,1	9,9	0215 *
21,3	23,2	23,2	23,4	23,7	20,4	20,2	20,1	20,9	20,4	20,1	0216 *
9,3	10,3	10,8	10,4	10,0	10,3	9,9	10,8	11,8	10,4	9,2	0217 *
5 078	8 933	10 089	8 998	2 867	...	...	...	...	...	...	0218 *
9 779	9 708	10 469	11 067	11 072	10 895	10 762	10 966	10 962	11 146	11 060	0219 *
6 402	6 155	6 368	6 596	6 701	7 103	7 066	6 713	5 846	6 396	6 792	0220
13 516	10 589	10 565	10 758	12 236	13 367	13 904	14 499	15 064	15 733	15 297	0221

2012		2013									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
303	326	301	210	282	337	307	441	500	332	396	0301
40	334	144	106	223	163	192	390	260	266	329	0302 *
186	291	230	158	289	248	261	456	410	331	375	0303
64 480	56 885	83 055	40 193	45 641	72 060	49 355	86 274	104 884	73 898	88 634	0304
353	1 046	694	591	978	754	956	1 732	1 638	1 186	1 449	0305 *
127	127	106	89	140	144	138	192	212	137	197	0306 *
125	124	100	88	136	137	135	185	206	133	189	0307 *
151	158	170	97	169	180	171	256	282	182	271	0308
87	97	86	65	101	111	106	158	166	114	157	0309 *
182	188	174	129	208	227	213	317	330	235	317	0310 *
18 906	22 860	19 933	14 733	24 367	24 931	22 184	33 874	39 120	27 417	36 648	0311 *
47	46	42	40	30	56	44	68	88	60	61	0312 *
282	125	231	207	109	402	179	303	366	256	269	0313 *
367	204	399	225	173	456	240	431	576	346	291	0314 *
16 144	18 875	32 744	17 453	6 809	29 471	16 041	20 649	37 548	15 388	23 225	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008		2009
			November	Mai	November	Mai
	<u>04 LANDWIRTSCHAFT</u>					
	<i>Viehbestand ¹⁾</i>					
0401	Rinder	Anzahl	336 878	350 331	354 156	352 526
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	129 425	129 443	28 141	127 128
0403	Schweine	Anzahl	1 072 337	1 007 617	1 053 496	1 053 630
0404	darunter Sauen	Anzahl	134 631	124 148	24 694	128 457
0405	Schafe	Anzahl	.	110 446	.	113 698

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Erhebungen vor 2010

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<u>Noch 04 LANDWIRTSCHAFT</u>					
	<i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eiererzeugung</i>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	415	389	480	477
0407	darunter Kälber	Anzahl	13	21	29	7
0408	Jungrinder	Anzahl	10	7	8	8
0409	Schweine	Anzahl	360 229	349 629	387 721	392 016
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ²⁾	t	33 618	32 717	36 401	36 877
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	119	110	137	142
* 0412	darunter Kälber ³⁾	t	1	2	3	1
* 0413	Jungrinder	t	1	1	1	1
* 0414	Schweine	t	33 473	32 582	36 233	36 701
* 0415	Geflügelfleisch ³⁾	t	.	.	.	.
* 0416	Eiererzeugung ⁴⁾	1 000	43 491	43 856	44 850	44 802
0417	Eiererzeugung je Henne ⁴⁾	Stück	25	25	25	24

1) vorläufige Ergebnisse

2) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

3) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

4) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009	2010 ²⁾		2011 ²⁾		2012 ²⁾		2013 ²⁾	Lfd. Nr.
November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai	
348 922	348 285	342 856	342 255	341 112	341 128	342 421	344 937	0401
123 123	124 040	123 192	124 492	123 804	124 445	124 285	125 333	0402
1 073 458	1 061 185	1 113 035	1 196 704	1 235 141	1 226 183	1 228 861	1 201 192	0403
121 693	118 467	132 878	138 952	145 686	152 810	151 686	145 402	0404
.	103 421	.	.	83 043	.	79 300	.	0405

2012	2013 ¹⁾										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
311	344	355	370	310	233	167	187	210	298	354	0406
21	23	30	13	8	13	3	5	12	5	7	0407
8	15	9	6	6	6	7	0	7	8	3	0408
337 490	397 920	361 353	355 253	384 304	371 941	341 565	342 741	342 982	380 373	404 629	0409
31 460	37 599	33 924	33 317	36 052	34 865	31 846	31 704	31 603	35 297	37 922	0410 *
89	95	99	111	93	67	49	56	60	88	107	0411 *
2	3	3	2	1	1	0	1	1	1	1	0412 *
1	2	1	1	1	1	1	0	1	1	0	0413 *
31 343	37 480	33 805	33 181	35 940	34 780	31 779	31 632	31 517	35 186	37 792	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
44 793	42 048	40 638	43 647	36 752	33 705	31 473	36 459	36 409	34 501	...	0416 *
25	24	23	25	25	26	23	26	26	22	...	0417

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>05. PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	<i>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾</i>					
* 0501	Betriebe	Anzahl	668	684	683	682
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	107 118	109 186	109 623	109 542
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 985	15 152	14 670	15 459
* 0504	Entgelte ²⁾	Mill. EUR	276,6	289,8	279,6	302,5
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	3 277,9	3 218,3	3 272,6	3 352,2
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	2 147,5	2 039,3	2 099,9	2 129,9
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	389,3	408,9	409,0	401,8
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	43,9	44,4	45,2	44,8
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	697,2	725,6	718,5	775,7
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	911,7	880,1	897,2	878,9
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2010=100	103,5	100,0	91,9	94,8
0512	davon aus dem Inland	2010=100	104,6	99,8	92,0	95,6
0513	aus dem Ausland	2010=100	102,1	100,2	91,6	93,7

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen.

2) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>Noch 05. PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	<i>Energie- und Wasserversorgung</i>					
* 0514	Betriebe ¹⁾	Anzahl	106	97	96	95
* 0515	Beschäftigte ¹⁾²⁾	Anzahl	7 411	7 225	7 306	7 290
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	973	938	907	958
* 0517	Bruttoentgeltssumme ¹⁾	Mill. EUR	25,7	26,2	24,3	25,2
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	888	869	772	704
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	819	799	707	650
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	304	286	218	295
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	49	44	39	41
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke f. d. allg. Versorgung ³⁾	MW	2 257	2 300	2 297	2 299
0523	CO ₂ Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung ³⁾	1 000 t CO ₂	710	716	637	548

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) mit einer elektrischen Engpassleistung ab 1 MW

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Baugewerbe					
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾</i>					
* 0524	Tätige Personen ²⁾	Anzahl	30 453	30 501	31 118	30 941
* 0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 352	3 147	3 527	3 721
* 0526	davon Wohnungsbau	1 000 h	976	925	1 024	1 108
* 0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 383	1 352	1 462	1 516
* 0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	993	870	1 041	1 097
* 0529	Entgeltsumme	Mill. EUR	59,3	60,8	62,4	66,7
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	277,3	277,5	316,9	352,9
* 0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	274,6	275,2	315,0	350,8
* 0532	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	63,0	65,6	73,2	91,7
* 0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	120,2	130,7	142,6	150,2
* 0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	91,4	78,9	99,2	108,9
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>					
0535	Betriebe	Anzahl	320	322	317	330
0536	Tätige Personen ²⁾	Anzahl	16 572	16 545	16 541	17 387
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 849	1 741	1 924	2 154
0538	Entgeltsumme	Mill. EUR	37,9	39,0	39,3	44,3
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	176,3	173,8	198,6	223,1
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	175,0	172,6	197,5	221,8
0541	Wertindex der Auftragseingänge	2010=100	106,3	108,7	131,8	144,7
0542	davon Hochbau	2010=100	113,8	115,2	143,7	122,4
0543	davon Wohnungsbau	2010=100	138,5	121,6	165,1	105,1
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2010=100	123,8	122,4	158,5	138,6
0545	öffentlicher Hochbau	2010=100	59,3	87,9	78,9	95,0
0546	Tiefbau	2010=100	101,7	104,6	124,4	158,6
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2010=100	125,7	128,6	143,6	290,0
0548	Straßenbau	2010=100	90,2	86,8	93,1	71,1
	<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ⁴⁾</i>					
0549	Betriebe	Anzahl	251	253	252	-
* 0550	Tätige Personen ²⁾	Anzahl	10 122	10 241	10 399	-
* 0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 510	3 554	3 686	-
* 0552	Entgeltsumme	Mill. EUR	63,7	66,4	67,5	-
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	287,2	295,0	311,9	-
* 0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	284,3	291,3	309,0	-

1) nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2012		2013									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
30 811	29 909	27 898	27 597	27 857	28 984	29 658	29 833	30 196	30 473	30 386	0524 *
3 690	1 969	1 436	1 476	1 712	3 206	3 221	3 379	3 761	3 606	3 592	0525 *
1 128	572	371	371	421	902	953	1 008	1 143	1 098	1 143	0526 *
1 458	872	752	768	852	1 331	1 299	1 320	1 436	1 372	1 341	0527 *
1 104	525	313	337	439	973	969	1 051	1 182	1 136	1 108	0528 *
70,6	57,7	49,1	42,3	44,4	58,8	64,6	62,0	66,5	66,5	64,3	0529 *
360,1	257,3	102,2	107,4	133,2	231,9	262,0	287,3	343,2	326,1	341,7	0530
357,6	255,2	100,8	105,4	130,7	229,8	260,0	284,8	341,2	323,7	339,2	0531 *
74,0	48,7	23,8	25,9	27,7	56,2	58,5	66,4	81,4	80,4	86,0	0532 *
162,6	136,5	54,4	56,3	71,6	111,1	122,8	122,5	149,9	135,3	134,9	0533 *
120,9	70,0	22,5	23,2	31,4	62,5	78,7	95,9	109,9	108,1	118,3	0534 *
330	330	329	326	325	325	324	324	323	323	323	0535
17 314	16 807	15 677	15 508	15 654	16 287	16 666	16 764	16 968	17 124	17 075	0536
2 123	1 143	843	871	1 029	1 889	1 871	1 965	2 181	2 082	2 051	0537
46,8	38,3	32,6	28,1	29,4	39,0	42,8	41,1	44,1	44,1	42,6	0538
236,8	167,9	63,6	66,6	85,0	147,2	168,8	187,2	221,7	209,9	217,2	0539
235,3	166,6	62,7	65,4	83,5	146,0	167,6	185,7	220,6	208,4	215,8	0540
88,6	106,7	53,9	64,7	121,0	110,6	108,7	138,0	129,7	120,4	143,8	0541
112,6	122,3	49,1	58,4	108,6	128,7	115,3	124,3	122,4	113,5	143,4	0542
115,3	187,9	52,3	62,2	154,0	181,3	100,5	168,8	132,6	127,1	217,3	0543
109,2	117,8	46,4	62,2	103,6	111,3	139,9	121,1	127,3	105,1	133,3	0544
119,3	65,2	53,4	43,6	74,4	122,1	61,1	86,1	97,8	123,3	93,9	0545
73,7	97,0	56,9	68,6	128,8	99,3	104,6	146,6	134,2	124,6	144,1	0546
86,9	126,4	87,5	63,0	102,4	117,4	116,0	170,0	160,4	98,3	144,8	0547
58,6	76,2	42,6	63,1	192,2	96,4	119,6	140,2	113,8	149,9	149,5	0548
-	252	-	-	252	-	-	252	-	-	251	0549
-	10 121	-	-	10 201	-	-	10 472	-	-	10 255	0550 *
-	3 570	-	-	3 267	-	-	3 626	-	-	3 603	0551 *
-	70,2	-	-	62,1	-	-	68,9	-	-	64,9	0552 *
-	354,1	-	-	240,7	-	-	283,5	-	-	293,6	0553
-	350,8	-	-	238,6	-	-	280,5	-	-	290,5	0554 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	06 HANDEL ^{1) 2) 3)}					
	Großhandel ⁴⁾					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2005=100	87,0	88,1	89,6	89,1
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	128,4	137,3	145,6	154,5
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	99,6	101,5	103,6	111,4
	Einzelhandel und Tankstellen					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2010=100	101,1	100,8	100,5	100,2
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2010=100	101,6	102,2	97,6	97,6
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2010)	2010=100	99,8	98,4	93,5	100,0
	Kfz-Handel ⁵⁾					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2010=100	101,5	103,0	104,1	104,2
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2010=100	107,4	106,1	99,0	112,3
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2010)	2010=100	106,2	103,9	97,1	109,4

1) 2012 und 2013 vorläufige Ergebnisse

2) Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mix-Modell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

3) ohne Umsatzsteuer 4) einschließlich Handelsvermittlung 5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	07 GASTGEWERBE ^{1) 2) 3)}					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2010=100	100,2	98,4	100,8	99,9
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2010=100	105,1	101,9	117,0	111,2
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2010)	2010=100	103,4	98,5	111,7	106,6

1) 2012 und 2013 vorläufige Ergebnisse

2) Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

3) ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	08 TOURISMUS ^{1) 2)}					
0801	Betriebe	Anzahl	1 163	1 125	1 123	1 119
0802	Angebotene Schlafgelegenheiten ³⁾	Anzahl	67 841	67 567	73 142	69 584
0803	Durchschnittl. Auslastung der angebot. Schlafgelegenheiten	%	28,7	29,9	36,1	33,2
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	240 474	246 109	331 013	277 269
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	16 898	18 456	24 979	15 670
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	589 145	612 806	788 444	701 867
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	38 035	44 308	61 460	38 801
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,4	2,5	2,4	2,5

1) Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten, (bis 2011 ab 9 Schlafgelegenheiten); alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

2) 2011 und 2012 endgültige Ergebnisse

3) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2012		2013									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
88,8	87,8	86,9	86,6	86,7	86,9	86,9	87,3	87,6	88,3	...	0601 *
143,9	125,3	124,9	117,5	134,4	137,9	136,0	128,5	143,5	145,3	...	0602 *
106,8	94,1	93,8	87,3	101,0	104,4	103,6	98,7	110,0	111,0	...	0603 *
100,8	100,8	99,6	99,2	99,5	98,6	98,2	97,9	97,8	97,9	98,4	0604 *
97,6	97,6	94,1	90,0	106,0	102,8	104,5	98,4	104,7	100,7	98,2	0605 *
104,4	111,6	90,4	86,0	100,7	97,4	98,7	93,0	99,4	95,8	93,0	0606 *
104,0	103,3	102,3	101,6	100,2	100,7	100,6	100,6	100,0	100,8	...	0607 *
112,6	91,6	88,8	91,4	103,8	116,9	110,4	106,2	114,6	97,8	...	0608 *
109,9	89,9	87,2	89,8	101,9	114,3	108,1	104,4	112,4	95,9	...	0609 *

2012		2013									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
98,7	99,4	96,4	96,4	97,7	98,0	99,7	100,1	99,5	100,7	100,8	0701 *
95,5	107,8	78,8	80,4	94,2	95,7	110,0	106,6	115,8	113,6	121,0	0702 *
91,7	103,9	75,3	76,7	89,4	90,7	104,4	100,4	109,4	107,3	113,0	0703 *

2012		2013									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
1 117	1 116	1 111	1 117	1 117	1 119	1 117	1 115	1 113	1 111	1 114	0801
60 448	60 562	59 382	59 385	61 529	70 776	72 996	72 616	72 050	71 905	71 415	0802
26,1	24,3	19,5	24,5	26,0	25,2	33,3	31,2	35,2	34,5	34,4	0803
199 956	180 698	140 003	154 516	192 663	223 579	314 067	278 901	303 445	298 821	313 547	0804 *
12 511	10 925	9 572	10 630	12 273	15 333	24 064	21 211	37 005	28 671	23 636	0805 *
471 063	453 266	356 781	405 420	490 932	529 736	751 200	672 925	784 672	769 767	734 706	0806 *
28 591	28 167	22 143	24 458	28 756	34 407	51 078	45 126	77 651	68 483	53 484	0807 *
2,4	2,5	2,5	2,6	2,5	2,4	2,4	2,4	2,6	2,6	2,3	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>09 VERKEHR</u>					
	<i>Straßenverkehrsunfälle ¹⁾</i>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	968	962	987	1 007
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	700	685	745	728
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	268	277	242	279
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	897	873	963	911
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	15	12	13	16
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	882	861	950	895
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	181	178	196	173
	<i>Kraftfahrzeuge ³⁾</i>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 206	5 904	5 503	5 643
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	5 071	4 773	4 595	4 676
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	693	605	472	599
	<i>Binnenschifffahrt</i>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	628	582	557	667
* 0912	davon Güterempfang	1 000 t	217	201	200	222
* 0913	Güterversand	1 000 t	411	380	356	445

1) 2012, 2013 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel.

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}</u>					
	<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 226,5	1 236,5	1 253,9	1 355,8
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	135,9	142,6	147,8	154,2
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 045,8	1 047,3	1 059,1	1 151,3
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	58,5	54,4	49,7	60,5
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	164,7	147,9	184,7	147,8
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	822,7	845,0	824,8	943,0
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	388,7	380,0	359,3	449,2
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	434,0	465,0	465,5	493,8
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	988,3	994,3	1 022,1	1 123,5
* 1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	866,5	860,5	877,8	976,9
* 1011	Afrika	Mill. EUR	21,2	21,6	18,4	20,6
* 1012	Amerika	Mill. EUR	66,9	74,8	71,1	72,2
* 1013	Asien	Mill. EUR	143,6	136,5	131,8	129,9
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	6,5	9,3	10,6	9,5

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2011, 2012 und 2013 vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2012		2013									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
983	819	803	885	985	722	965	1 008	1 105	1 056	931	0901 *
677	459	477	495	568	527	721	765	885	821	723	0902 *
306	360	326	390	417	195	244	243	220	235	208	0903
896	585	592	652	762	688	897	967	1 145	1 039	917	0904
9	7	9	9	11	8	16	17	13	12	20	0905 *
887	578	583	643	751	680	881	950	1 132	1 027	897	0906 *
177	108	108	124	129	150	182	207	246	261	212	0907
5 793	4 949	4 076	4 437	6 090	6 423	5 975	6 269	5 985	4 918	5 484	0908 *
4 770	3 922	3 415	3 684	4 926	5 097	4 722	5 063	4 730	3 910	4 517	0909 *
722	674	454	410	487	516	572	630	546	489	503	0910 *
689	489	558	535	518	665	616	483	638	664	673	0911
211	193	203	170	177	229	234	161	228	233	247	0912 *
478	296	355	364	340	436	382	322	409	431	426	0913 *

2012		2013									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
1 213,6	1 122,8	1 220,7	1 159,4	1 302,7	1 328,1	1 302,3	1 297,0	1 326,7	1 277,8	1 214,0	1001 *
149,6	141,4	153,7	131,9	155,1	136,4	149,1	142,8	160,0	138,9	126,9	1002 *
1 016,7	941,8	989,8	950,9	1 067,7	1 113,3	1 078,4	1 074,5	1 088,9	1 075,0	1 012,6	1003 *
62,2	50,7	54,2	54,0	58,3	49,9	51,4	50,0	47,1	44,4	52,1	1004 *
138,3	129,3	114,7	116,4	117,4	134,4	121,6	129,5	143,9	162,4	149,3	1005 *
816,2	761,8	820,9	780,6	892,0	929,0	905,4	895,0	897,9	868,2	811,1	1006 *
343,8	345,1	369,3	356,9	371,6	392,4	396,7	372,8	345,8	398,5	328,8	1007 *
472,4	416,7	451,6	423,7	520,4	536,5	508,7	522,3	552,1	469,8	482,2	1008 *
962,6	893,9	994,6	936,4	1 058,1	1 071,1	1 043,1	1 070,1	1 049,3	1 041,1	949,1	1009 *
822,7	785,7	886,3	819,9	927,9	937,5	896,0	928,5	912,5	918,1	828,5	1010 *
27,5	17,0	18,4	19,0	21,6	20,3	22,8	25,5	23,9	18,5	18,6	1011 *
76,0	64,5	61,9	83,4	72,9	77,0	85,6	66,8	90,5	78,9	86,8	1012 *
140,4	135,5	142,6	115,1	142,3	152,1	140,1	128,8	155,5	131,0	151,8	1013 *
7,1	11,8	3,2	5,5	7,8	7,6	10,7	5,8	7,4	8,3	7,5	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>Noch 10 AUßENHANDEL</u> ^{1) 2)}					
	<i>Einfuhr (Generalhandel)</i>					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 231,9	1 306,8	1 315,8	2 022,0
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	74,5	75,0	85,4	76,7
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 087,3	1 156,9	1 157,2	1 865,7
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	484,6	548,4	573,6	1 211,6
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	115,5	122,8	71,8	173,9
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	487,2	485,7	511,8	480,3
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	175,5	172,2	164,2	175,4
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	311,7	313,5	347,6	304,9
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	1 057,1	1 149,0	1 125,5	1 813,7
* 1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	553,0	575,5	528,3	626,6
* 1025	Afrika	Mill. EUR	8,5	5,1	4,9	9,4
* 1026	Amerika	Mill. EUR	27,2	28,0	31,4	24,7
* 1027	Asien	Mill. EUR	138,5	124,0	153,9	173,5
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,6	0,7	0,2	0,7

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2011, 2012 und 2013 vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>11 GEWERBEANZEIGEN</u> ^{1) 2)}					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 223	1 115	1 143	1 140
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	41	39	36	43
1103	Baugewerbe	Anzahl	128	119	133	149
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	380	369	447	367
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	37	31	32	30
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	21	20	16	19
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	616	537	479	532
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 264	1 277	1 253	1 218
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	44	41	40	35
1110	Baugewerbe	Anzahl	129	148	139	135
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	475	466	530	470
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	36	32	28	32
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	20	21	14	28
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	560	568	502	518

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2012		2013									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
1 094	894	1 164	1 076	1 144	1 147	982	927	1 128	1 077	1 049	1101 *
35	40	49	41	37	39	35	21	46	39	47	1102
105	86	114	116	114	116	131	87	106	129	104	1103
345	323	397	396	415	399	329	331	402	344	355	1104
36	25	29	29	29	39	21	18	26	42	24	1105
25	23	18	12	20	24	16	16	18	17	13	1106
548	397	557	482	529	530	450	454	530	506	506	1107
1 411	1 470	1 480	1 188	1 137	1 175	1 077	1 019	1 090	1 038	1 051	1108 *
61	58	56	46	49	42	46	33	39	38	57	1109
149	193	148	155	126	126	144	127	112	124	128	1110
481	517	558	423	407	420	374	390	430	356	380	1111
37	57	35	34	32	22	21	22	23	34	31	1112
26	17	29	22	25	29	15	18	16	18	20	1113
657	628	654	508	498	536	477	429	470	468	435	1114

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>12 INSOLVENZEN</u>					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	407	393	342	439
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	64	55	39	60
* 1203	Verbraucher	Anzahl	286	278	235	325
* 1204	ehemals selbständig Tätige	Anzahl	52	55	56	51
* 1205	sonstige natürliche Personen ¹⁾ , Nachlässe	Anzahl	5	6	12	3
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	55,0	78,5	38,3	63,1

1) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
	<u>13 HANDWERK (zulassungspflichtig)</u>				
* 1301	Beschäftigte	30.09.09 =100	97,9	97,5	97,6
* 1302	Umsatz	VjD 2009=100	104,8	99,0	99,8

1) vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<u>14 PREISE</u>					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2010=100	101,9	103,8	104,4	104,7
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2010=100	100,4	101,2	101,3	101,3
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2010=100	100,5	101,2	101,3	101,3
1404	darunter Haushaltsenergie	2010=100	109,2	115,0	116,4	115,3
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2010=100	102,1	103,9	104,6	-

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012
					2. Vierteljahr
	<u>15 FINANZEN</u> ¹⁾				
	<i>Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</i>				
1501	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 420,0	5 328,4	1 403,9
1502	Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 258,4	5 203,7	1 228,4

1) Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2012		2013									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
446	257	480	377	397	429	415	339	484	460	392	1201 *
48	49	62	53	63	58	61	49	67	64	70	1202 *
340	169	351	269	279	300	288	241	342	347	269	1203 *
55	33	66	49	51	63	57	42	68	45	45	1204 *
3	6	1	6	4	8	9	7	7	4	8	1205 *
30,2	35,2	43,8	45,8	45,5	54,5	48,9	39,4	52,6	49,4	48,6	1206 *

2012		2013		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr ¹⁾	
99,4	95,9	93,9	96,7	1301 *
103,2	109,4	75,5	96,2	1302 *

2013											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
104,3	104,9	105,3	104,9	105,2	105,3	105,7	105,8	105,8	105,7	105,9	1401 *
101,5	101,6	101,6	101,7	101,7	101,7	101,9	101,9	101,9	102,1	102,1	1402
101,6	101,6	101,6	101,7	101,7	101,7	102,0	102,0	102,0	102,2	102,2	1403 *
120,7	121,2	120,6	119,8	119,6	119,5	120,0	120,0	120,4	120,1	119,4	1404
-	105,1	-	-	105,7	-	-	106,0	-	-	...	1405 *

2012		2013		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
1 194,4	1 686,5	1 002,3	1 491,2	1501
1 280,6	1 542,9	1 159,1	1 251,7	1502

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
	<u>16 VERDIENSTE</u>				
	<u>Verdienste <i>ohne</i> Sonderzahlungen</u>				
* 1601	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 593	2 648	2 639
* 1602	und zwar männlich	EUR	2 606	2 672	2 666
* 1603	weiblich	EUR	2 570	2 608	2 592
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer in leitender Stellung)	EUR	4 911	5 102	5 088
* 1605	Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte)	EUR	3 133	3 259	3 229
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 226	2 286	2 280
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer)	EUR	(1 921)	1 832	1 828
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer)	EUR	1 630	1 649	1 672
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 425	2 530	2 522
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 242	3 429	(3 425)
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 415	2 519	2 491
* 1612	Energieversorgung	EUR	3 780	3 680	3 678
* 1613	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 415	(2 551)	(2 555)
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 184	2 335	2 379
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	2 697	2 720	2 711
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 160	2 225	2 206
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 283	2 350	2 341
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 540	1 637	1 690
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	2 768	3 202	3 132
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 294	3 615	3 580
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 077	2 996	2 995
* 1622	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	2 801	3 170	3 165
* 1623	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 722	1 672	1 677
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 068	3 145	3 122
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	3 586	3 783	3 778
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	(2 946)	3 018	3 022
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 641	2 817	2 826
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	2 022	2 118	2 116
	<u>Verdienste <i>mit</i> Sonderzahlungen</u>				
1629	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 754	2 823	2 812
1630	und zwar männlich	EUR	2 767	2 855	2 876
1631	weiblich	EUR	2 732	2 770	2 706
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 602	2 737	2 797
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 662	3 876	(4 060)
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 599	2 745	2 814
1635	Energieversorgung	EUR	4 217	4 093	(4 063)
1636	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 571	(2 750)	(2 676)
1637	Baugewerbe	EUR	2 283	2 446	2 508
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	2 848	2 876	2 822
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 295	2 350	2 356
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 451	2 519	2 458
1641	Gastgewerbe	EUR	1 569	(1 687)	1 732
1642	Information und Kommunikation	EUR	3 057	3 544	3 713
1643	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 875	4 229	4 241
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 436	3 340	3 141
1645	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	(2 894)	3 445	3 420
1646	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 790	1 735	1 753
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 211	3 279	3 139
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	3 745	3 916	3 782
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	(3 113)	3 165	3 114
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 759	2 944	2 924
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 090)	2 234	2 139

1) Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtskreises ist ab dem I.Quartal 2013 die Vergleichbarkeit der Daten mit früheren Berichtszeiträumen beeinträchtigt. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte 3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
	<u>NOCH 16 VERDIENSTE</u>				
	<i>Index der Bruttomonatsverdienste <u>ohne</u> Sonderzahlungen</i>				
1652	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2010=100	102,5	106,3	106,1
1653	und zwar männlich	2010=100	102,9	106,2	106,2
1654	weiblich	2010=100	101,9	106,5	106,0
1655	Produzierendes Gewerbe	2010=100	103,7	106,9	106,8
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2010=100	100,7	103,6	103,8
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2010=100	103,6	106,0	105,4
1658	Energieversorgung	2010=100	101,8	102,1	101,9
1659	Wasserversorgung ³⁾	2010=100	102,2	107,6	107,6
1660	Baugewerbe	2010=100	105,7	112,7	114,7
1661	Dienstleistungsbereich	2010=100	101,9	106,0	105,8
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2010=100	102,6	109,7	108,8
1663	Verkehr und Lagerei	2010=100	102,6	105,1	104,6
1664	Gastgewerbe	2010=100	99,8	102,4	103,4
1665	Information und Kommunikation	2010=100	101,7	110,1	109,4
1666	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2010=100	101,0	108,0	106,6
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2010=100	102,0	100,4	100,3
1668	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	2010=100	101,2	105,2	107,3
1669	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2010=100	106,4	105,1	105,5
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2010=100	101,7	104,4	103,6
1671	Erziehung und Unterricht	2010=100	100,7	108,9	108,8
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2010=100	102,3	104,4	104,4
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2010=100	100,1	108,0	107,7
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2010=100	101,1	111,0	111,1
	<i>Index der Bruttostundenverdienste <u>ohne</u> Sonderzahlungen</i>				
1675	Bruttostundenverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2010=100	102,1	105,5	105,1
1676	und zwar männlich	2010=100	102,4	105,4	105,1
1677	weiblich	2010=100	101,7	105,6	105,1
1678	Produzierendes Gewerbe	2010=100	102,7	105,8	105,4
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2010=100	100,9	106,4	106,6
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2010=100	102,6	104,7	104,2
1681	Energieversorgung	2010=100	101,5	101,4	101,5
1682	Wasserversorgung ³⁾	2010=100	102,5	108,2	108,2
1683	Baugewerbe	2010=100	104,0	110,8	110,9
1684	Dienstleistungsbereich	2010=100	101,8	105,3	104,9
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2010=100	102,0	109,7	109,0
1686	Verkehr und Lagerei	2010=100	102,1	103,9	103,8
1687	Gastgewerbe	2010=100	99,8	102,8	104,0
1688	Information und Kommunikation	2010=100	101,5	109,9	109,5
1689	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2010=100	100,9	108,3	106,9
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2010=100	102,1	101,1	101,0
1691	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	2010=100	102,3	104,3	104,1
1692	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2010=100	105,6	105,4	105,7
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2010=100	101,7	104,2	103,4
1694	Erziehung und Unterricht	2010=100	100,8	106,4	106,3
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2010=100	101,8	103,2	102,9
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2010=100	100,7	108,7	108,5
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2010=100	101,0	110,4	110,4

- 1) Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtskreises ist ab dem I.Quartal 2013 die Vergleichbarkeit der Daten mit früheren Berichtszeiträumen beeinträchtigt. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.
2) einschließlich Beamte
3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011	2012	2012	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<u>17 Soziales</u>					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	305 433	293 013	294 089	293 409
* 1702	darunter Frauen	Anzahl	151 075	145 858	146 712	146 672
* 1703	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	234 454	222 692	223 486	222 685
* 1704	Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	70 979	70 321	70 603	70 724
* 1705	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	68 385	67 569	67 720	67 827

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2012				2013							Lfd.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Nr.
288 815	287 319	284 963	284 543	288 038	290 732	292 056	292 028	290 760	288 715	287 948	1701 *
144 269	143 451	142 201	141 900	143 356	144 512	145 092	145 056	144 500	143 756	143 677	1702 *
218 947	217 637	215 835	215 601	218 418	220 646	221 696	221 685	220 611	218 771	218 003	1703 *
69 868	69 682	69 128	68 942	69 620	70 086	70 360	70 343	70 149	69 944	69 945	1704 *
67 114	66 918	66 412	66 220	67 022	67 592	67 896	67 950	67 782	67 577	67 608	1705 *

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 31.05.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung ¹⁾				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	84 260	40 637	43 623	82 096	2 164
Halle (Saale), Stadt	230 443	109 887	120 556	220 741	9 702
Magdeburg, Stadt	229 755	111 970	117 785	220 342	9 413
Altmarkkreis Salzwedel	86 544	43 132	43 412	85 087	1 457
Anhalt-Bitterfeld	167 619	81 886	85 733	164 451	3 168
Börde	173 414	86 168	87 246	171 212	2 202
Burgenlandkreis	185 473	91 058	94 415	181 508	3 965
Harz	221 841	108 092	113 749	218 918	2 923
Jerichower Land	92 108	45 730	46 378	90 900	1 208
Mansfeld-Südharz	144 053	70 764	73 289	142 182	1 871
Saalekreis	188 381	92 986	95 395	185 499	2 882
Salzlandkreis	199 957	97 315	102 642	197 016	2 941
Stendal	116 083	57 157	58 926	114 666	1 417
Wittenberg	130 084	63 689	66 395	128 561	1 523
Sachsen-Anhalt	2 250 015	1 100 471	1 149 544	2 203 179	46 836

1) Basis Zensus 9.Mai 2011 - Bevölkerung insgesamt: endgültig, Geschlecht und Staatsangehörigkeit: vorläufig

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im Juni 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis	Lebend- geborene ¹⁾	Gestorbene ¹⁾	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
Land	Personen			
Dessau-Roßlau, Stadt	34	93	167	215
Halle (Saale), Stadt	179	257	684	622
Magdeburg, Stadt	160	179	640	621
Altmarkkreis Salzwedel	52	81	155	193
Anhalt-Bitterfeld	78	214	275	280
Börde	95	142	329	314
Burgenlandkreis	128	203	356	313
Harz	111	253	577	545
Jerichower Land	48	85	195	201
Mansfeld-Südharz	79	139	233	250
Saalekreis	103	179	377	437
Salzlandkreis	111	231	303	338
Stendal	56	126	172	208
Wittenberg	75	164	229	229
Sachsen-Anhalt	1 309	2 346	4 692	4 766

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 30.06.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis	Lebend- geborene ¹⁾	Gestorbene ¹⁾	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
Land	Personen			
Dessau-Roßlau, Stadt	261	658	1 148	1 209
Halle (Saale), Stadt	908	1 573	4 366	4 753
Magdeburg, Stadt	940	1 380	4 605	4 354
Altmarkkreis Salzwedel	307	591	1 077	1 195
Anhalt-Bitterfeld	503	1 320	1 894	2 075
Börde	603	1 093	2 118	2 268
Burgenlandkreis	607	1 398	2 237	2 087
Harz	679	1 764	3 307	3 590
Jerichower Land	329	679	1 480	1 430
Mansfeld-Südharz	460	1 081	1 428	1 563
Saalekreis	623	1 210	2 510	2 892
Salzlandkreis	665	1 644	2 119	2 554
Stendal	368	826	1 233	1 466
Wittenberg	393	966	1 438	1 585
Sachsen-Anhalt	7 646	16 183	30 960	33 021

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Oktober 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Dessau-Roßlau, Stadt	4 537	2 371	2 166	375	1 112
Halle (Saale), Stadt	12 925	7 159	5 766	1 028	2 502
Magdeburg, Stadt	12 792	6 861	5 931	1 214	2 427
Altmarkkreis Salzwedel	3 868	2 018	1 850	382	817
Anhalt-Bitterfeld	8 823	4 505	4 318	699	2 124
Börde	7 390	3 937	3 453	586	1 804
Burgenlandkreis	10 628	5 455	5 173	874	2 619
Harz	8 904	4 637	4 267	573	1 945
Jerichower Land	4 346	2 225	2 121	303	1 128
Mansfeld-Südharz	9 464	4 758	4 706	748	2 371
Saalekreis	9 388	4 844	4 544	883	2 145
Salzlandkreis	11 861	5 940	5 921	668	2 563
Stendal	7 562	3 933	3 629	640	1 591
Wittenberg	6 691	3 451	3 240	533	1 451
Sachsen-Anhalt	119 179	62 094	57 085	9 506	26 599

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - KreistabellenArbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾**Oktober 2013**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
Dessau-Roßlau, Stadt	11,6	10,7	10,8	10,6	10,7
Halle (Saale), Stadt	12,3	11,3	12,2	10,5	8,9
Magdeburg, Stadt	11,6	10,7	11,0	10,3	10,0
Altmarkkreis Salzwedel	8,7	8,1	7,8	8,4	8,9
Anhalt-Bitterfeld	10,5	9,8	9,4	10,2	8,9
Börde	8,3	7,6	7,5	7,7	7,3
Burgenlandkreis	11,7	10,9	10,5	11,3	10,6
Harz	8,2	7,6	7,5	7,7	5,9
Jerichower Land	9,6	8,9	8,6	9,2	8,1
Mansfeld-Südharz	14,3	13,2	12,3	14,2	12,2
Saalekreis	9,8	9,1	8,8	9,3	10,0
Salzlandkreis	12,2	11,4	10,7	12,1	7,6
Stendal	13,4	12,4	12,1	12,7	12,7
Wittenberg	10,6	9,8	9,6	10,0	9,2
Sachsen-Anhalt	10,9	10,1	9,9	10,2	9,2

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen ¹⁾		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	9	5	5	543
Halle (Saale), Stadt	23	14	13	3 447
Magdeburg, Stadt	35	27	41	9 362
Altmarkkreis Salzwedel	26	14	18	4 035
Anhalt-Bitterfeld	25	27	28	7 174
Börde	53	46	55	11 759
Burgenlandkreis	44	12	22	9 612
Harz	44	64	60	10 696
Jerichower Land	13	8	11	1 944
Mansfeld-Südharz	21	38	25	15 285
Saalekreis	33	28	33	4 648
Salzlandkreis	21	13	20	3 212
Stendal	26	12	18	3 656
Wittenberg	23	21	24	3 261
Sachsen-Anhalt	396	329	375	88 634

1) einschließlich sonstige Wohneinheiten

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen ¹⁾	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen ¹⁾	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	3	3	429	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	10	10	1 193	6	-	18	712
Magdeburg, Stadt	18	32	3 385	1	-	12	450
Altmarkkreis Salzwedel	10	12	1 592	10	-	37	1 517
Anhalt-Bitterfeld	9	20	2 285	4	-	58	3 824
Börde	36	47	7 449	5	-	8	1 043
Burgenlandkreis	12	14	2 146	9	1	29	851
Harz	25	43	5 521	3	-	16	1 377
Jerichower Land	7	7	1 144	3	-	9	442
Mansfeld-Südharz	7	15	1 975	5	-	58	11 575
Saalekreis	27	27	4 142	3	-	3	290
Salzlandkreis	14	14	2 175	3	-	10	137
Stendal	8	8	1 051	5	-	18	565
Wittenberg	11	19	2 161	4	-	15	442
Sachsen-Anhalt	197	271	36 648	61	1	291	23 225

1) einschließlich sonstige Wohneinheiten

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte ²⁾	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	23	4 578	607	11 873	52 394	14 074
Halle (Saale), Stadt	22	3 213	453	9 384	42 697	17 123
Magdeburg, Stadt	41	6 758	920	17 207	216 228	119 752
Altmarkkreis Salzwedel	28	4 622	641	11 162	62 595	17 419
Anhalt-Bitterfeld	77	12 240	1 708	31 576	265 034	105 806
Börde	65	12 516	1 715	34 460	329 401	129 272
Burgenlandkreis	57	9 011	1 198	23 261	404 517	69 572
Harz	77	11 493	1 560	29 807	182 343	61 867
Jerichower Land	39	4 161	614	9 721	95 737	17 714
Mansfeld-Südharz	38	6 568	925	13 876	157 234	76 736
Saalekreis	67	10 797	1 497	32 141	1 011 685	184 390
Salzlandkreis	81	12 412	1 766	31 250	294 821	105 276
Stendal	22	3 970	548	8 356	84 480	22 303
Wittenberg	49	7 323	1 005	18 228	220 897	62 669
Sachsen-Anhalt	686	109 662	15 159	282 301	3 420 063	1 003 972

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

2) Bruttolohn- und Brutto Gehaltssumme

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾²⁾ insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelt- summe
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	5	188	27	650
Halle (Saale), Stadt	9	1 256	160	4 514
Magdeburg, Stadt	5	1 149	145	4 189
Altmarkkreis Salzwedel	7	240	32	957
Anhalt-Bitterfeld	8	459	59	1 499
Börde	6	350	43	1 093
Burgenlandkreis	8	482	64	1 577
Harz	9	502	59	1 564
Jerichower Land	4	191	25	707
Mansfeld-Südharz	6	330	43	872
Saalekreis	10	1 378	175	5 180
Salzlandkreis	11	597	73	1 856
Stendal	3	163	21	521
Wittenberg	4	252	31	720
Sachsen-Anhalt	95	7 537	957	25 898

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) einschließlich der tätigen Inhaber

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

September 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige ²⁾ Personen	Entgelt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	9	579	1 282	65	6 512
Halle (Saale), Stadt	19	1 252	3 315	136	21 112
Magdeburg, Stadt	35	2 510	6 664	329	27 676
Altmarkkreis Salzwedel	16	620	1 377	81	9 275
Anhalt-Bitterfeld	20	677	1 465	84	7 558
Börde	20	839	1 978	94	11 792
Burgenlandkreis	28	1 370	3 530	174	18 356
Harz	32	1 470	3 338	163	20 422
Jerichower Land	16	1 604	4 480	181	14 355
Mansfeld-Südharz	20	1 221	2 989	149	8 085
Saalekreis	38	1 762	4 642	222	27 404
Salzlandkreis	28	1 346	3 231	152	19 500
Stendal	17	1 016	2 460	123	15 983
Wittenberg	25	809	1 873	98	9 199
Sachsen-Anhalt	323	17 075	42 624	2 051	217 228

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) einschließlich der tätigen Inhaber

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

September 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	38	36	44	38
Halle (Saale), Stadt	136	123	144	124
Magdeburg, Stadt	161	139	144	117
Altmarkkreis Salzwedel	39	35	38	32
Anhalt-Bitterfeld	68	55	75	63
Börde	73	62	60	50
Burgenlandkreis	72	61	74	68
Harz	114	95	108	91
Jerichower Land	68	58	69	58
Mansfeld-Südharz	57	44	58	51
Saalekreis	77	60	75	63
Salzlandkreis	60	54	71	68
Stendal	45	38	42	40
Wittenberg	41	39	49	45
Sachsen-Anhalt	1 049	899	1 051	908

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 30.09.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
	Anzahl						1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	121	109	10	2	32	70	17 822
Halle (Saale), Stadt	461	428	26	7	51	355	48 479
Magdeburg, Stadt	428	392	25	11	64	304	38 776
Altmarkkreis Salzwedel	103	97	6	-	28	65	10 957
Anhalt-Bitterfeld	281	266	15	-	44	200	34 302
Börde	287	271	13	3	47	200	42 744
Burgenlandkreis	189	174	10	5	29	131	29 203
Harz	448	422	24	2	57	341	45 510
Jerichower Land	190	171	18	1	35	123	22 826
Mansfeld-Südharz	283	263	14	6	28	204	33 995
Saalekreis	277	249	27	1	36	192	31 273
Salzlandkreis	362	342	14	6	46	267	39 541
Stendal	139	129	10	-	25	93	18 637
Wittenberg	204	179	20	5	25	141	14 565
Sachsen-Anhalt	3 773	3 492	232	49	547	2 686	428 630

Notizen

Veröffentlichungen¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat November 2013 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 11/13	5,50
3 A 4 02	A IV - j/12	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2012 -	7,00
3 B 2 02	B II - j/12	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2012 -	12,50
3 B 6 02	B VI - j/12	Strafverfolgung - 2012 -	6,00
3 B 7 05	B VII - 4j/13	Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Sachsen-Anhalt am 22. September 2013 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	9,00
3 E 5 01	E V - j/12	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - Jahr 2012 -	1,50
3 G 1 01	G I - m-7/13	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Juli 2013 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-8/13	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - August 2013 -	2,00
3 G 4 01	G IV - m-6/13	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2013, Januar bis Juni 2013 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-7/13	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2013, Januar bis Juli 2013 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-5/13	Straßenverkehrsunfälle - Mai 2013 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-6/13	Straßenverkehrsunfälle - Juni 2013 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-7/13	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2013 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 02	H I - j/12	Straßenverkehrsunfälle - Jahr 2012 - Endgültige Ergebnisse	9,00
3 H 2 01	H II - m-6/13	Binnenschifffahrt - Juni 2013 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-7/13	Binnenschifffahrt - Juli 2013 -	4,00
3 K 1 01	K I - j/12	Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe Jahr 2012	4,00
3 L 4 01	L IV - j/11	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2011 -	18,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen